



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es ist gar nicht einmal so lange her, da verortete die Fachwelt den Galopprennsport in Japan nicht nur geographisch sondern auch sportlich irgendwo hinter den sieben Bergen liegend. Ein Entwicklungsland in Sachen Turf. Das ist natürlich längst Historie, wie in den vergangenen Wochen noch einmal nachdrücklich festzustellen war. Sowohl bei den Rennen rund um den Saudi Cup wie in Meydan räumten die zwei- und vierbeinigen Aktiven aus dem Fernen Osten bis auf wenige Ausnahmen fast alles ab. Die Investitionen, die nun schon seit Jahrzehnten von dortigen Unternehmern getätigt werden, tragen längst Früchte, die Zucht dort steht auf festen Beinen. Oft muss schon etwas weiter hinten im Pedigree geschaut werden, um Pferde zu finden, die einst aus Europa oder den USA eingeführt wurden. Der Rennsport in Japan erfreut sich größter Popularität, die Rennpreise auch der Basisrennen sind enorm. Christophe Lemaire, der sich in Frankreich nicht mehr wohl gefühlt hatte, dort nie die rechte Anerkennung bekam, ist in der neuen Heimat ein Popstar und gilt als der bestverdienende Jockey der Welt. Die Qualität der dort trainierten Pferde ist hervorragend, der prestigeträchtige erste „Arc“-Sieg eines Japaners ist nur eine Frage der Zeit. Den europäischen Pferden haben die Japaner in jedem Fall eindrucksvoll die Eisen gezeigt.

Der Dubai World Cup ist jedoch in die USA gegangen, an ein Pferd, das von Bob Baffert trainiert wird. Ein Mann, der wegen zahlreicher Doping-Vergehen einer längeren Sperre entgegenseht, der in zahlreiche Prozesse verwickelt ist. In Dubai war er nicht einmal vor Ort, er scheint die Öffentlichkeit derzeit wohl zu meiden. Es bleibt dann auch jedem überlassen, ob man unter diesen Umständen das Ergebnis dieses Rennens ernst nehmen kann.

DD

Das Zielfoto des Jahres



Zweimal totes Rennen, einer war der Pechvogel. Foto: DRC

Der Zielrichter in Meydan brauchte eine Lupe, um die Reihenfolge im Dubai Turf (Gr. I) am Samstag festzulegen: Totes Rennen zwischen Panthallassa (Lord Kanaloa) innen und Lord North (Dubawi) in der Mitte, Vin de Garde (Deep Impact), dessen Jockey einen gelben Dress trägt, wird nur Dritter, was man bei diesem Bild kaum vermutet. Alles Weitere in Turf International ab Seite 12.

Landesgartenschau auf Neusser Rennbahn

Die Landesgartenschau 2026 in Nordrhein-Westfalen wird auf dem Rennbahngelände in Neuss stattfinden. Die Stadt setzte sich in einem landesweiten Wettbewerb gegen Warendorf und Grefrath durch. Die Neusser Politik hatte sich schon weit vor der Schließung der Bahn vom Galopprennsport abgewendet, die Landesgartenschau war stets ein Lieblingsprojekt des Oberbürgermeisters Reiner Breuer. In das Projekt, bei dem eine Art Bürgerpark entstehen soll, werden 45 Millionen Euro investiert, 30 Millionen kommen vom Land NRW.

**WETT
STAR**

WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

WIR SIND DIE GUTEN.

NICHT NUR BEI DEN QUOTEN.

Buchmacher-
wetten und
Festkurse am
Sonntag auch in
Mannheim!

Derby-Pferde?

Der vorjährige Derbysieger Sisfahan (Isfahan) startete seine Karriere in der französischen Provinz und am Mittwoch war es ebenfalls ein Maidenrennen weit weg von Paris, das für bessere Dreijährigen-Rennen in Deutschland wegweisend sein könnte. In Straßburg gewann der von Waldemar Hickst für Darius Racing trainierte **Pirouz** (Counterattack) über 2000 Meter gegen Millionaire (Adlerflug). Pirouz, ein 20.000-Euro-Jährling aus der Karlshofer Zucht, war vergangenes Jahr einmal in Angers gelaufen, seinen nächsten Start soll er am 1. Mai im Bavarian Classic (Gr. III) absolvieren. Seine Mutter **Parivash** (Singspiel), eine Schwester von Pomellato (Big Shuffle), hat das St. Leger (Gr. III) gewonnen, sie wurde tragend von Counterattack 2021 bei der BBAG für 6.500 Euro in die Türkei verkauft.

Counterattack hat mit **Peshmerga** aktuell in Frankreich eine weitere versprechende Dreijährige auf der Bahn, im Februar hatte sie in Chantilly gewonnen. Ihre Trainerin Anne-Sophie Crombez hat sie sogar für das Union-Rennen (Gr. II) genannt, bevorzugtes Ziel sind aber die Oaks D'Italia (Gr. II).

„Horse Connection“

Die französischen Strafverfolgungsbehörden haben ihre Angaben bezüglich der Ermittlungen bei der jüngsten Affäre, die in den Medien unter dem Namen „Horse Connection“ läuft, präzisiert. So handelt es sich bei dem verabreichten Mittel um den Kobaltzusatz Hemo-15, eine Zusammensetzung von Vitaminen, bei denen rote Blutkörperchen verstärkt werden, Organe und Muskeln mehr Sauerstoff bekommen. Neben Tierärzten, Pharmazeuten und dem Trabertrainer Yannick-Alain Briand sind zumindest vorläufig die Galopptrainer Jean-Laurent Dubord und Luc Gabeur unter Anklage gestellt worden.

Am Mittwoch gab es auf der Trabrennbahn im südfranzösischen Salon-de-Provence eine Demonstration von Aktiven pro Briand. Es wird den Behörden Übereifrigkeit vorgeworfen. Zudem existieren wohl unverändert Unklarheiten, was an Zusatzmitteln erlaubt ist oder nicht. Es gab vor Ort allerdings auch einen Austausch mit Ermittlern des zuständigen Glücksspieldezernates.

PODCAST FOLGE 117

Folge 117! Unsere Tour durch die Rennställe geht weiter. Heute besuchen Frauke Delius und Andreas Sauren Markus Klug in Heumar und lassen sich von ihm seine Top 13 Pferde für die Saison 2022 vorstellen. Dazu gibt es die Highlights des Wochenendes aus aller Welt bei unseren Wettexperten, sowie die Podcast Spezial-Wetten.



MARKUS KLUG

RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



www.bbag-sales.de



2021

QATAR RACING & EQUESTRIAN CLUB



LONGINES



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Kaufen Sie die Stars von morgen

Frühjahrs-Auktion: 27. Mai 2022

Anmeldeschluss: Freitag, 22. April

Jährlings-Auktion: 2. September 2022

Anmeldeschluss: Freitag, 15. April

Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022

Anmeldeschluss: Montag, 5. September

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 27. März

Preis der Fortuna - Grand Prix Aufgalopp - Listennenrennen, 22500 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2100m

MANSOUR (2017), H., v. Tai Chi - Magic Tilla v. Tillerman, Zü. u. Bes.: Angelika Muntwyler, Tr.: Toni Potters, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 93,5 kg, 2. Alaskasonne (Soldier Hollow), 3. Diamantis (Golden Horn), 4. Nubius, 4. Only the Brave, 6. Virginia Storm, 7. Dolcetto, 8. Wonnemond, 9. Quebueno, 10. Sioux, 11. Kir Royal

Le. 2 1/4 - 1 3/4 - H-tR - 3 - 2 1/4 - 10 - 1 - 9 - 2 1/4 • Zeit: 2:06,95

Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >



Das war überzeugend: Mansour gewinnt unter Sibylle Vogt den Grand Prix-Aufgalopp. Foto: Dr. Jens Fuchs

Das letzte Listenrennen des Jahres 2021 hatte **Mansour** gewonnen, im November in Dresden, und auch das erste Listenrennen 2022 ging an den fünf Jahre alten Hengst im Besitz und aus der Zucht von Angelika Muntwyler. Das war noch einmal eine deutliche Leistungssteigerung, denn die Konkurrenz in Düsseldorf war stark, sieben der elf Starter hatten ein Rating von 90+. Dabei sah es am Übergang einen Moment so aus, als ob Mansour in eine Zwickmühle kommen würde, doch als Sibylle Vogt ihn auf freie Bahn brachte, beschleunigte er vom einen auf den anderen Galoppsprung enorm, wie ein Pferd, das auch in Gruppe-Rennen klar kommen sollte.

Es war sein jetzt elfter Start, sechs Rennen hat er gewonnen, dreijährig im September war er erstmals gelaufen, eilte dann nur so durch die Handicaps. Vergangene Saison war er nicht ganz einfach zu managen, er lief einige Male in Frankreich, doch passte das manchmal nicht so richtig.

Der **Tai Chi**-Sohn ist der zweite und letzte bekannte Nachkomme der **Magic Tilla** (Tillerman), deren Erstling nicht am Start war. Sie hat in ihrer

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



bereits für Angelika Muntwyler absolvierten langen Rennkarriere – sie lief noch siebenjährig – acht Rennen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz gewonnen, auf Bahnen wie Toulouse und Maienfeld, ihr höchstes Rating betrug 70,5 kg, die weiteste Distanz 2150 Meter. Sie hat einen Bruder, der über Hürden in Irland zweimal siegreich



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
3 Tage · 🌐

Frauenpower. Das erste Black Type Rennen der Saison gewinnen Mansour und Sibylle Vogt für die Besitzerin und Züchterin Angelika Muntwyler, Trainer Tony Potters.
#turftimes



191 8 Kommentare 15 Mal geteilt

Bianca Kröner
Stimmt Frauenpower...nicht Besitzerin Angelika Muntwyler vergessen, die Ihren Pferden immer die Zeit gibt, die sie brauchen 🙌👍👍
Gefällt mir Antworten 3 Tage

Tina Finkler
Sensationell Ihre zwei Ritte, da hat sich Sibyllchen nachträglich zwei schöne Geburtstagsgeschenke beschert 🙌👍
Gefällt mir Antworten 3 Tage Bearbeitet

war, die zweite Mutter ist Schwester der zweimaligen Listensiegerin Brave Kris (Kris) und von Caerosa (Caerleon), dessen Sohn **Caerleon Wind** (Ransom O'War) einst seine Karriere bei Andreas Wöhler begann, für diesen Dritter auf Listenebene war, insgesamt fünf Rennen in Deutschland und Frankreich gewann. Weiter hinten im Pedigree findet man den Namen Kingscote (Kings Lake), Lowther Stakes (Gr. II)-Siegerin, Zweite in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und Mutter von Rainbow Corner (Rainbow Quest), der den Prix de Fontainebleau gewonnen hat und jeweils Zweiter im Grand Criterium (Gr. I) und in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) war.



Das Siegerteam von Mansour mit dem Fortuna Düsseldorf-Wettpaten Rouwen Hennings. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Für den Carl Jaspers-Preis (Gr. II), das nach diesem Sieg mögliche nächste Rennen, hat Mansour keine Nennung. Dort geht es, wie halt in vielen deutschen Grand Prix-Rennen, über 2400 Meter, eine von dem Hengst noch nie bewältigte Distanz. Doch sollte das nach den letzten Eindrücken kein Problem für ihn darstellen. Mit dem jetzt zuge teilten GAG von 93,5kg steht er fast schon in der Gruppe-Klasse, aber man will sich auch anderswo umschauen, der Trainer nannte Skandinavien als eventuelles Ziel.

www.turf-times.de

MANSOUR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



NEU



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr.1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Düsseldorf, 27. März

Mit Herzblut für den Galopprennsport – das Gaby Suhr-Erinnerungsrennen – Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

ALESSIO (2019), H., v. Teofilo – Alandia v. Adlerflug, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 73 kg, 2. Wonderful Eagle (Adlerflug), 3. Maximus (Areion), 4. Quirin, 5. Northern Fighter, 6. Delia, 7. Magic Spirit Si. $\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{4}$ - 6 - $1\frac{1}{4}$ - $2\frac{1}{2}$ - 52

Zeit: 2:16,35

Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➔



Alessio kommt erwartungsgemäß zu einem erfolgreichen Jahresdebüt. Foto: Dr. Jens Fuchs

Bei seinem einzigen Start zweijährig war **Alessio** nur von einer Stute geschlagen, die im Stall von Markus Klug hohes Ansehen genießt. Folgerichtig kam der Ittlinger jetzt als deutlicher Favorit an den Start, eine Rolle, die er dann auch ausfüllen konnte. Möglicherweise war er etwas früh vorne, konnte aber immer wieder zulegen. Startmöglichkeiten hat er bis zum Derby noch in München und in Köln, das könnte die Route sein, doch ist klar, dass etwa im Bavarian Classic (Gr. III) am 1. Mai deutlich mehr als diesmal verlangt wird. RaceBets notiert ihn zu einem Kurs von 25:1 als Derbysieger, doch das ist sicher nur eine Momentaufnahme.

Er ist ein Sohn von **Teofilo**, ein Evergreen im Portfolio der Darley-Hengste, Jahr für Jahr stellt er herausragende Nachkommen, in der Regel sehr gute Steher. Noch in 2021 hatte er mit Subjectivist und Scope zwei Gr. I-Sieger auf weiten Distanzen auf der Bahn. 55 Gr.-Sieger hat er bisher insgesamt gezeugt, er steht für 30.000 Euro im Kildangan Stud in Irland. In der deutschen Zucht hatte er einige gute Pferde, darunter die Gr. I-Siegerin Donjah, sein Sohn Diplomat steht als Deckhengst im March Hare Stud in England.

Die Mutter **Alandia** (Adlerflug) ist sechsmal gelaufen, hat in Düsseldorf und Hamburg über jeweils 2200 Meter gewonnen, war im Ausgleich

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
4 Tage · 🌐

#turf-times


Galopprennbahn Düsseldorf

4 Tage · 🌐

Wir starten morgen mit einem besonderen Rennen, dem „Mit Herzblut für den Galopprennsport – Gaby Suhr-Erinnerungsrennen“, in unseren ersten Renntag 2022. Der Grund ist, wie es der Titel schon aussagt, eigentlich ein trauriger. Denn Gaby Suhr, die an diesem Renntag mit ihren Galoppfreunden auf unserer Rennbahn ihren 73. Geburtstag hätte feiern wollen, ist am 17. November überraschend verstorben.

Die Anteilnahme war besonders in den verschiedenen Galopperforen groß, denn dort war sie mit ihren Fotos und Beiträgen sehr bekannt und beliebt. Als junges Mädchen hatte sie auf der Düsseldorfer Rennbahn erstmals Kontakt mit den Rennpferden, half am Stall von Willi Hauser mit und durfte bei Trainer Fritz Hellmann und später auch bei Willi Gärtner in der Arbeit mitreiten. Auch, wenn sie beruflich andere Wege eingeschlagen hat, so hat sie die Leidenschaft für den Galopprennsport ein ganzes Leben lang begleitet. Für das damalige Direktorium für Vollblutzucht und Rennen engagierte sie sich ehrenamtlich und hatte mit dem damaligen Generalsekretär Hans-Heinrich von Loeper die Mitgliedschaft im Königsberger Rennverein gemeinsam. Auch für den Newsletter Turf-Times hat sie fotografiert und beim Aufbau der Datenbank mitgeholfen. Auf der Düsseldorfer Galopprennbahn war sie so weit wie möglich bei jedem Renntag dabei, nur während Coronazeit ging das wegen einer Lungenerkrankung leider nicht mehr.

Da Gaby Suhr alleinstehend war, bedeutete für sie der Kontakt über die sozialen Medien sehr viel. Und die Galopp-Community hat bei der Nachricht von ihrem Tod mit großer Anteilnahme und ebensolchem Engagement reagiert. Es wurde eine Spendenaktion initiiert, um für sie eine würdige Trauerfeier abzuhalten. An uns, den Düsseldorfer Reiter- und Rennverein, wurde der Wunsch herangetragen, für Gaby Suhr an ihrem Geburtstag ein Erinnerungsrennen zu veranstalten. Diesen Wunsch erfüllen wir sehr gerne. Turf-Times unterstützt das Rennen mit der Vergabe der Ehrenpreise. Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Freunde von Gaby Suhr und alle Mitglieder der Galopper-Foren, dieses Rennen mit ihren Wetteinsätzen und mit vollem Herzen unterstützen würden. Und natürlich freuen wir uns über jeden Besucher, der dieses Rennen live miterleben möchte.

Turf-Times
Deutscher Galopp

📷 Fotos von Turf-Times zur Verfügung gestellt

II platziert. Ihr Erstling Annika (Maxios) hat gewonnen, sie ist Zuchtstute im Gestüt Ohlerweierhof, danach kam der nur einmal gestartete Agilo (Golden Horn). Die zwei Jahre alte Amnesty (Lord of England) steht für den Züchter bei Marcel Weiß, im Jährlingsalter ist ein Nathaniel-Hengst. Alandia ist erneut tragend von Teofilo und sucht diesen auch wieder auf. Sie ist Schwester des Prix du Cadran (Gr. I)-Siegers **Altano** (Galileo), ein erstklassiger Steher, erfolgreich in 13 Rennen, des Listensiegers und Gr. I-Zweiten Araldo (High Chaparral) und des Listensiegers Aldo (Medicean). Die Familie ist seit Jahrzehnten in Ittlingen ansässig, die bekanntesten Vertreter sind Abitara (Rainbow Quest), Axxos (Monsun) und Amorella (Nathaniel), in den USA war im vergangenen Jahr Astronaut (Quality Road) Gr. II-Sieger.

www.turf-times.de



Georgios (vorne) kommt noch knapp an Ariolo vorbei. Foto: Dr. Jens Fuchs

Dr. Busch-Memorial (Gr. III) weitergehen, langfristiges Ziel ist natürlich das Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), in dem stets mit starker englischer Konkurrenz zu rechnen ist.

Georgios stammt aus dem letzten Jahrgang des erstklassigen Meilers und Gr. I-Vererbers **Poet's Voice** (Dubawi), der 2018 mit erst elf Jahren eingegangen ist. Die Mutter **Gotia** (Teofilo) hat bei nur vier Starts dreijährig über die Meile in Hannover gewonnen. Ihr Erstling Girard (Raven's Pass) war in bisher sechs Rennen erfolgreich, zweijährig ist **Gavilla** (Helmet), die im Stall von Christian Zschache steht, an diesen verpachtet wurde. Eingestellt wurde die nicht gelaufene Galette (Authorized), die einen Jährlingshengst von Farhh hat, tragend von Almanzor ist und von Cloth of Stars gedeckt wird. Die Mutter hat Ebbesloh inzwischen verlassen. Sie ist Schwester von zwei Siegern, aus der Go East (Highest Honor), die Listenrennen in Baden-Baden und Italien gewinnen konnte. Die Familie, die auf Umwegen wieder nach Ebbesloh zurückgekommen ist, hat mit den Nachkommen der Go East-Mutter Golden Time (Surumu) große Erfolge erzielt, an der Spitze der Gr. I-Sieger und Deckhengst Girolamo (Dai Jin) sowie die Gr.-Sieger Gereon (Next Desert) und Goose Bay (Groom Dancer).

www.turf-times.de

ALESSIO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

▶

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

▶

Düsseldorf, 27. März

Rennen des Rennstall Fortuna 95 - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als zwei Rennen gewonnen haben., Distanz: 1600m

GEORGIOS (2019), H., v. Poet's Voice - Gotia v. Teofilo, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 85 kg, 2. Ariolo (Reliable Man), 3. Becassio (Guiliani), 4. Mister Applebee, 5. Nanjo, 6. Kabolo, 7. Septimus Severus • Ka. kK-2-2½-H-2¼-28

Zeit: 1:36,11

Boden: gut bis weich

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Ein stark besetztes Dreijährigen-Rennen, in dem es lange nach einem Sieg des Favoriten Ariolo (Reliable Man) aussah, doch der vom letzten Platz gekommene **Georgios** (Poet's Voice) lief auf den letzten Metern noch knapp an ihm vorbei. Im vergangenen November hatte es im Ratibor-Rennen (Gr. III) in Krefeld noch ganz anders ausgesehen, da war Ariolo bei allerdings weichem Boden noch rund zwölf Längen vor dem Kontrahenten gewesen. Der hat jedoch schon weit mehr Geld auf seinem Konto, war er doch der Sieger im hoch dotierten BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim.

Für die jetzt Beteiligten inklusive des Drittplatzierten Becassio (Guiliani) wird es im Krefelder

GEORGIOS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

▶

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

▶

DÜSSELDORF, 27.03.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

▶

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Curragh, 25. März

Park Express Stakes - Gruppe III, 68500 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

MOTHER EARTH (2018), St., v. Zoffany - Many Colours v. Green Desert, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Grenane House Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Insinuendo (Gleneagles), 3. Freedom of Speech (Australia), 4. Empathic Answer, 5. Emilie Gray, 6. Sister Bridget • 3/4, 1 3/4, 1/2, 2 1/2, 14

Zeit: 1:45,09 • Boden: nachgiebig

Ein erfolgreicher Einstand in die Saison für **Mother Earth** (Zoffany), die zuletzt als Vierte in der Hong Kong Mile (Gr. I) in Sha Tin zu sehen war, in den kommenden Wochen erneut auf Gr. I-Ebene antreten wird. Die Lockinge Stakes (Gr. I) in York könnten ein Ziel für die Vierjährige sein, Siegerin 2021 in den 1000 Guineas (Gr. I) und dem Prix Rothschild (Gr. I) in Deauville. Sie ist eine außergewöhnlich harte Stute, es war jetzt ihr bereits 19. Start.

150.000 Euro hat sie als Jährling bei Goffs gekostet. Ihr Vater **Zoffany** (Dansili), Vater von zwei Dutzend Gr.-Siegern, ist 2021 im Alter von erst 13 Jahren in Coolmore eingegangen. Von seinen Söhnen ist bisher **Washington DC** als Deckhengst aufgestellt worden. Die Mutter **Many Colours** (Green Desert) war Listensiegerin auf dem Curragh, zudem Zweite auf Gr. III-Ebene, listenplatziert war sie zudem in Dubai. Ihre Tochter **Night Colours** (Night of Thunder) war im Premio Dommello (Gr. III) in Mailand erfolgreich, zwei andere Nachkommen haben gewonnen. Eine zwei Jahre alte Stute von **Sioux Nation** erlöste bei Goffs als Jährling 230.000 Euro, ging an die Al Shira'aa Farm. Sie ist Schwester von fünf Siegern, ein prominentes Familienmitglied ist der Gr.-Sieger und Deckhengst **Dandy Man** (Mozart). Dessen Schwester **Anthem Alexander** (Starspangledban-

RELIABLE MAN

Vater der Diana-Siegerin 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

ner) war u.a. in den Queen Mary Stakes (Gr. II) in Royal Ascot erfolgreich.

www.turf-times.de

Meydan, 25. März

Godolphin Mile - Gruppe II, 885000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

BATHRAT LEON (2018), H., v. Kizuna - Bathrat Amal v. New Approach, Bes.: Hiroo Race, Zü.: Mishima Bokujō, Tr.: Yoshito Yagahi, Jo.: Ryusei Sakai

2. Desert Wisdom (Dubawi), 3. Storm Damage (Night of Thunder), 4. Soliste Thunder, 5. Mubakker, 6. Ban-Kit, 7. Great Scot, 8. Algiers, 9. Dubai Icon, 10. Snapper Sinclair, 11. Secret Ambition, 12. Tuz, 13. Full Flat, 15. Pogo, 16. Al Nefud • 1 1/4, 3 1/4, 4, H, 1 3/4, 1 1/4, 1 1/4, 3, 1 1/4, K, 3/4, 1 1/4, 4, 11 1/2, 37

Zeit: 1:36,03 • Boden: Sand

» Klick zum Video

Ein Start-Ziel-Sieg von **Bathrat Leon**, der die Konkurrenz förmlich aus den Schuhen galoppierte, so sehr sich auch **Adrie de Vries** auf dem allerdings stark laufenden **Desert Wisdom** (Dubawi) auf dem zweiten Platz bemühte. Es war eine deutliche Formsteigerung für den zu hoher Quote gestarteten Sieger, der im April 2021 ein Gr. II-Rennen in Nakayama gewonnen hatte, danach aber bei sechs Starts nichts mehr zeigte.



ACCÓN

**Einzig
Camelot-Deckhengst
in Deutschland**

Konstante Gruppe-Leistungen
2- bis 4-jährig. 2 Siege und 6x platziert v. 1.400 m bis 2.400 m

Decktaxe:
2.500 €



GESTÜT LÜNZEN
ACCÓN

Vater CAMELOT:
Champion und Klassischer Sieger

Mutter ANAITA:
Dubawi-Mutter aus einer G1-Familie



Bathrat Leon sorgt mit seinem Start-Ziel-Sieg für die größte Überraschung des Tages. www.galoppfoto.de

Er ist einer von bisher zehn Gr.-Siegern für seinen Vater, den zwölf Jahre alten **Kizuna** (Deep Impact), der in Europa den Prix Foy (Gr. II)-Sieger **Deep Bond** auf der Bahn hatte. Die Mutter **Bathrat Amal** (New Approach), gezogen von Darley Japan, lief ohne Erfolg in Großbritannien, wurde 2016 für nur 8.000gns. verkauft und fand den Weg in ihre Heimat zurück. Sie ist Schwester von Serious Attitude (Mtoto), Siegerin in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) in Newmarket und den Nearctic Stakes (Gr. I) im kanadischen Woodbine, sie ging ebenfalls nach Japan, wo sie den mehrfachen Gr.-Sieger Stiffelio (Stay Gold) brachte.

www.turf-times.de

Meydan, 25. März

Dubai Gold Cup - Gruppe II, 885000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

STAY FOOLISH (2015), H., v. Stay Gold - Kauai Lane v. King Kamehameha, Bes.: Shadai Race Horse Co. Ltd., Zü.: Shadai Farm, Tr.: Yoshito Yahagi, Jo.: Christophe Lemaire

2. Manobo (Sea the Stars), 3. Al Madhar (Siyouni), 4. Alignak, 5. Passion and Glory, 6. Volcanic Sky, 7. Veloce Oro, 8. Castlebar, 9. Rodrigo Diaz, 10. East Asia, 11. Mirinaque, 12. Baron Samedi, agh. Emperor of the Sun 1/2, 2, 3/4, 1/2, H, 1/2, 5 1/2, kK, 11, 7 1/2, 2 3/4

Zeit: 3:19,64

Boden: gut

» **Klick zum Video**

Als „Penalty“ hatte die englische Fachpresse **Manobo** (Sea the Stars) vor dem Dubai Gold Cup tituliert, doch Elfmeter werden gelegentlich verschossen. Der bis dahin ungeschlagene Godolphin-Wallach pullte in der Anfangsphase, fing sich dann aber und schien in der entscheidenden Phase auch auf der Siegerstraße zu sein, doch erwies sich der auf dem Papier einzige ernsthafte Konkurrent **Stay Foolish** als zu stark. Immerhin war dieser mit dem Sieg im Red Sea Turf Handicap (Gr. III) aus Riyadh angetreten, was im Februar eine kleine Überraschung war, denn es war dort sein erster Sieg nach 25 Fehlversuchen. Nicht un-

Areion - Assisi [Galileo] - Amarette [Monsun]

ALSON

Der Hengst mit den besten Vorzeichen
als kommender Top-Vererber – daher auf dem
Deckplan zahlreicher namhafter Züchter:


Schlenderhan


Ebbesloh


Wittekindshof


IDEF


Ravensberg


Bona


Hönyhof


Itlingen


Auenquelle


El Sur Racing


U. B. Imm


Capricorn


G.W. Schmitt


Nachtsee


Ph. v. Ullmann


Fährhof

Hier ein Auszug seiner Top-Stuten:

Mütter von: TORQUATOR TASSO · IN SWOOP · ITO · PALACE PRINCE · WONNEMOND
 Gruppe-Siegerinnen: WELL TIMED · ASLANA · IOTA · TECH EXCEED · ADOYA
 Schwestern zu: DURANCE · MARE AUSTRALIS · RUMH · EAGLE RISE · WELL SPOKEN · QUIJANO



Decktaxe 2022 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de



Stay Foolish lässt dem hohen Favoriten Manobo keine Chance. www.galoppfoto.de

möglich, dass der Siebenjährige im Juni zum Ascot Gold Cup (Gr. I) eingeflogen wird.

Sein Vater, der eingegangene **Stay Gold** (Sunday Silence) ist Vater von 56 Blacktype-Siegern, angeführt von dem herausragenden **Orfevre**. Die Mutter **Kauai Lane** (King Kamehameha) war Listensiegerin in Nakayama und Dritte in einem Listennenrennen in Sapporo. Die zweite Mutter Silver Lane (Silver Hawk) war im Prix de la Grotte (Gr. III) erfolgreich und Dritte in den Irish Oaks (Gr. I). Die Schwester des Gr. I-Siegers Hawkster (Silver Hawk) ist in mehreren Generationen Mutter von zehn Blacktype-Pferden.

 www.turf-times.de

Meydan, 25. März

Al Quoz Sprint - Gruppe I, 1300000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

A CASE OF YOU (2018), H., v. Hot Streak - Karjera v. Key of Luck, Bes.: Gary Devlin, Zü.: Limestone and Tara Studs, Tr.: Adrian McGuinness, Jo.: Ronan Whelan
 2. Happy Romance (Dandy Man), 3. Mon of Promise (Into Mischief), 4. Naval Crown, 5. Casa Creed, 6. Taxi-wala, 7. Khuzaam, 8. Mutafawwig, 9. Lauda Sion, 10. Berneuil, 11. Air de Valse, 12. Entscheiden, 13. Suesa, 14. Creative Force, 15. Emaraty Ana, 16. Get Smokin' • 1 1/4, H, 1/2, H, 1 1/4, 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 3/4, H, 1 1/4, kK, K, 3/4, 35 • Zeit: 1:08,81

Boden: gut

» **Klick zum Video**

An einem ansonsten von Japan beherrschten Tag gab es zumindest in einem Rennen den Sieg eines irischen Vertreters, auch wenn **A Case of You** schon im vergangenen Jahr bewiesen hat, dass er weltweit zu den besten Fliegern gehört. Er hatte den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) gewonnen, war im Breeders' Cup Turf Sprint (Gr. I) Fünfter geworden. Bei seinem ersten Start in Meydan hatte er sich im Nad Al Sheba Turf Sprint (Gr. II) dem Godolphin-Vertreter **Man of Promise** (Dubawi) beugen müssen, der diesmal an einem für seinen Stall wenig glücklichen Tag als heißer Favorit Dritter wurde.



Gesucht wird

Gestütsmeister*in und Pferdewirt*in

Stauffenberg Bloodstock betreibt auf Schlossgut Itlingen ein mittelgroßes Vollblutgestüt im Herzen des Münsterlands. Auf ca 60ha Weideflächen bei 39 Boxen wird auf internationalem Niveau schwerpunktmäßig die Zucht und Aufzucht betrieben, sowie Jährlinge auf die führenden Auktionen in Europa vorbereitet.

Wenn Sie auf hohem Niveau arbeiten und/oder sich weiterentwickeln wollen und Ihnen das Wohlergehen der Pferde am Herzen liegt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wohnung für Familie/Single kann gestellt werden, attraktives Gehalt und Bonuspaket

Philipp Stauffenberg +49 (0)171 6507181 oder bloodstock@stauffenberg.com

Forsthövel-Merschstrasse 125, 59387 Ascheberg-Herbern

www.stauffenberg.com



A Case of You gewinnt den Al Quoz Sprint für Irland. www.galoppfoto.de

Als Jährling hatte er bei 3.000 Euro bei Goffs keinen Käufer gefunden, sein Züchter Derek Ice-ton vom Tara Stud verkaufte ihn dann freihändig für 1.000 Euro. Er stammt aus dem zweiten Jahrgang des guten Fliegers **Hot Streak** (Iffraaj), der dieses Jahr für 4.500 Euro im Haras d'Annebault in Frankreich deckt. A Case Of You ist sein bisher einziger Gruppe-Sieger. Die Mutter **Karjera** (Key of Luck) ist platziert gelaufen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, eine dreijährige Stute hat **Alhebayeb** als Vater. Sie ist rechte Schwester des Listensiegers Akanti und der mehrfach gruppeplatziert gelaufenen Lock and Key (Key of Luck). Die dritte Mutter Lock's Dream (Youth) war Listensiegerin in den USA, hat dort in mehreren Generationen eine Reihe von Black Type-Pferden gebracht.

www.turf-times.de

Meydan, 25. März

UAE Derby - Gruppe II, 885000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1900m

CROWN PRIDE (2019), H., v. Reach the Crown - Emmy's Pride v. King Kamehameha, Bes.: Teruya Yoshida, Zü.: Shadai Farm, Tr.: Koichi Shintani, Jo.: Damian Lane
 2. Summer Is Tomorrow (Summer Front), 3. Island Falcon (Iffraaj), 4. Bendoog, 5. Quality Boone, 6. Reiwa Homare, 7. Kiefer, 8. Sekifu, 9. Azure Coast, 10. Withering, 11. Combustion, 12. Arabian Gazelles, 13. Gilded Age, 14. Irwin, 15. Get Back Goldie, 16. Pinehurst • 2 3/4, 1 1/4, 3/4, 1, 3/4, 3 1/2, K, 1 1/4, 6 1/2, 2 1/4, 2, 1/2, 1, 1 1/2, W
 Zeit: 1:59,76 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)

Ein aus Japan angereistes Pferd war Co-Favorit in diesem Sandbahnrennen, Combustion (Discreet Cat), den Keizo Ito für Godolphin trainiert. Über Platz elf kam er jedoch nicht hinaus, wobei er immerhin noch vor dem anderen stark gewettete Kandidaten war, der Saudi Derby (Gr. III)-Sieger Pinehurst (Twirling Candy) aus dem Stall



Crown Pride unter dem Australier Damian Lane. www.galoppfoto.de

von Bob Baffert endete 55 Längen hinter dem Sieger als Letzter. Der Sieger kam auch aus Japan, woher sonst an diesem Tag, **Crown Pride** war im Februar in Tokio in einem Listenrennen deutlich hinter Combustion gewesen, diesmal sah es anders aus. Er ist der zweite Gr.-Sieger für seinen Vater **Reach the Crown** (Special Week), der selbst auf Gr. II- und Gr. III-Ebene erfolgreich war. Die Mutter, deren Erstling Crown Pride ist, hat neun Rennen in Funabashi und Mombetsu gewonnen, sie hat noch eine zwei Jahre Pyro-Tochter, die vergangenes Jahr bei der JRHA Select Sale rund 205.000 Euro brachte. Die zweite Mutter Emmy's Smile (Agnes Tachyon) war Listensiegerin in Nakayama.

www.turf-times.de

Meydan, 25. März

Dubai Golden Shaheen - Gruppe I, 1800000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

SWITZERLAND (2014), W., v. Speightstown - Szechers v. Indian Charlie, Bes.: RRR Racing, Zü.: Branch Family Trust, Tr.: Bhupat Seemar, Jo.: Tadhg O'Shea
 2. Re Le Zele (Lord Kanaloa), 3. Dr. Schivel (Vioelnce), 4. Chain of Love, 5. Eastern World, 6. Strongconstitution, 7. Drain the Clock, 8. Everfast, 9. Manjeer, 10. Wondrwherecraigis, 11. Al Tariq, 12. Mobaadel, 13. Good Effort

1 3/4, 1/2, K, 2, H, 1 1/4, H, 1 1/4, 3 1/4, 2 3/4, 8, 5 1/2
 Zeit: 1:11,13 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)

Immerhin schon acht Jahre zählt **Switzerland**, der schon vor vier Jahren Gr.-III-Rennen in den USA gewinnen konnte, in Pimlico die Maryland Sprint Stakes (Gr. III) und in Laurel Park die Frank J de Francis Memorial Dash Stakes (Gr. III) gewonnen, jeweils über 1200 Meter. Vergangenes Jahr hatte er die Dubawi Stakes (Gr. III) für sich entscheiden können, in Riyadh war er aktuell Sechster in einem Gr. III-Sprint gewesen, doch war er dort gesundheitlich nicht ganz auf



Switzerland beschert Jockey Tadhg O'Shea dessen ersten Gr. I-Sieg. www.galoppfoto.de

dem Posten gewesen. Er ist ein Sohn des amerikanischen Spitzenvererbers **Speightstown** (Gone West), der mit 24 Jahren für 90.000 Dollar auf der Win Star Farm in Kentucky steht. Er ist Vater von jetzt 23 Gr. I-Siegern. Die Mutter **Czechers** (Indian Charlie) war in zwei Listenrennen in Turf Paradise erfolgreich und mehrfach Gr.-platziert. Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, ein jetzt im Jährlingsalter stehender rechter Bruder von Switzerland brachte auf der Auktion vergangenen November in Keeneland 350.000 Dollar. Die zweite Mutter ist Schwester des 15fachen Siegers Dakota Danzig (Danzig Connection), der auch mehrere Listenrennen gewonnen hat.

www.turf-times.de

Meydan, 25. März

Dubai Turf - Gruppe I, 4400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

LORD NORTH (2016), W., v. Dubawi - Najoum v. Giant's Causeway, Bes.: HH Sheikh Zayed bin Mohamed Racing, Zü.: Godolphin, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

PANTHALASSA (2017), H., v. Lord Kanaloa - Miss Pemberley v. Montjeu, Bes.: Hiroo Race Co. Ltd., Zü.: Pangloss YK, Toshihiro Hirosaki et al., Tr.: Yoshito Yahagi, Jo.: Yutaka Yoshida

3. Vin de Garde (Deep Impact), 4. Saffron Beach, 5. Sir Busker, 6. My Oberon, 7. Alfareeq, 8. Schnell Meister, 9. Colonel Liam, 10. Mohaafeth, 11. Ursa Minor, 12. Haqeeq, 13. Desert Fire, 14. Harrovian • tR, N, 3 1/2, 1/2, 1/2, N, 3/4, 2, 1/2, 2 1/2, 5 1/2, 1 1/4, 2
Zeit: 1:45,77 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Acht Minuten dauerte es, bis der Zielrichter in Meydan nach dem Einlauf das Foto ausgewertet und totes Rennen auf dem ersten Platz verkündet hatte. Zwischen zwei Pferden, doch hätten es auch drei werden können, denn Vin de Garde (Deep Impact) war am Ende gerade einmal eine Nase zurück. **Lord North** hatte das Rennen im



Das Finish einmal aus dem Innenraum...

vergangenen Jahr gewonnen, hatte dann 336 Tage pausiert und als Vorbereitung für Meydan Platz zwei in Lingfield im Winter Derby (Gr. III) hinter **Alenquer** (Adlerflug) belegt. Der **Dubawi**-Sohn ist der zweite Nachkomme der zweifachen Siegerin **Najoum** (Giant's Causeway), die zuvor schon einen Sieger von **Street Cry** gebracht hat, junge weibliche Nachzucht stammt von **New Approach** und **Too Darn Hot** ab. Sie ist Schwester des Blue Grass Stakes (Gr. I)-Siegens und Deckhengstes **Bandini** (Fusaichi Pegasus) und der Sweet Solera Stakes (Gr. III)-Siegerin Discourse (Street Cry), selbst Mutter von drei Blacktype-Siegern. Ein prominenter Name im Papier ist noch der von Out for a Spin (Hard Spun), erfolgreich in den Ashland Stakes (Gr. I).

Panthalassa war mit einer Siegform aus dem Nakayama Kinen (Gr. II) an den Start gekommen. Der **Lord Kanaloa**-Sohn hat mit Dimension (Deep Impact) und Etendard (Deep Impact) zwei Geschwister, die gruppeplatziert gelaufen sind. Nach hinten heraus handelt es sich um die Familie der Gr. I-Sieger **Croco Rouge** (Rainbow Quest), **Taipan** (Last Tycoon), **Ali-Royal** (Royal Academy) und **Sleepytime** (Royal Academy).



....und von der Tribüne, im Vordergrund der Drittplatzierte Vin de Garde. Fotos (2): www.galoppfoto.de

Schaut man in die Historie dieses Rennens hinein, dann hat es schon einmal ein totes Rennen gegeben. Das war 2004, als es noch Dubai Duty Free hieß und in Nad Al Sheba gelaufen wurde, **Paolini** (Lando) und **Right Approach** (Machiavellian) überquerten damals gleichauf die Ziellinie.

www.turf-times.de

Meydan, 25. März

Dubai Sheema Classic - Gruppe I, 5300000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

SHAHRYAR (2018), H., v. Deep Impact - Dubai Majesty v. Essence of Dubai, Bes.: Sunday Racing, Zü.: Northern Farm, Tr.: Hideaki Fujiwara, Jo.: Cristian Dmeuro 2. Yibir (Dubawi), 3. Authority (Orfevre), 4. Pyledriver, 5. Überleben, 6. Alenquer, 7. Hukum, 8. Glory Vase, 9. Stella Veloce, 10. Dubai Honour, 11. Dubai Future, 12. Without a Fight, 13. Kaspar, 14. Burgas, 15. For the Top H, 1/2, kK, 1/2, K, kK, 1/2, 1 1/4, 3/4, 1 1/4, K, 1 1/4, 3, 6 3/4 • Zeit: 2:26,88 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Ein Blick von oben: Shahryar kommt nach Hause, Yibir kommt außen nicht mehr hin. www.galoppfoto.de

Mit fünf Startern war Japan von vornherein sehr gut vertreten und am Ende auch vorne: Lange hatte der aktuelle Riyadh-Sieger **Authority** (Orfevre) das Tempo bestimmt, doch der Vorstoß von

Shahryar zweihundert Meter vor dem Ziel war letztlich entscheidend, er konnte den späten Angriff des Favoriten **Yibir** (Dubawi) noch kontern. Hinter Authority lief auch **Pyledriver** (Harbour Watch) ein starkes Rennen, der **Adlerflug**-Sohn **Alenquer** war als Sechster nicht weit zurück, während der Ex-**Röttgener Kaspar** (Pivotal) am Ende doch chancenlos war.

Shahryar, der für den vierten japanischen Sieg in diesem Rennen sorgte, hatte vergangenes Jahr das Japanische Derby (Gr. I) gewonnen und war Dritter im Japan Cup (Gr. I) geworden. Es war jetzt sein erst siebter Start. Sein Trainer **Hideaki Fujiwara** nannte nach dem Erfolg in Meydan den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) als langfristiges Ziel in diesem Jahr. Er ist einer von 54 Gr. I-Siegern seines herausragenden Vaters **Deep Impact** (Sunday Silence). Die Mutter **Dubai Majesty** (Essence of Dubai) hat zwölf Rennen in den USA gewonnen, darunter vier Gr.-Rennen mit dem Breeders' Cup Filly & Mare Sprint (Gr. I) an der Spitze. Katsumi Yoshida hat sie nach ihrer Rennkarriere für 1,1 Millionen Dollar erworben und nach Japan geholt, wo sie vor Shahryar insbesondere Al Ain (Deep Impact) gebracht hat, Sieger in den Japanischen 2000 Guineas (Gr. I) und im Osaka Hai (Gr. I). Sie ist Schwester des mehrfachen Listensiegers Majestic Dinner (Formal Dinner), hat einen Jährlingshengst von **Duramente** und wurde 2021 von **Real Steel** gedeckt.

www.turf-times.de

Starke Frankreich-Sieger mit Kurs auf Black Type

COUNTERATTACK

v. REDOUTE'S CHOICE (DANEHILL) a.d. KISMA (SNIPPETS)

PESHMERGA
Siegerin am 15. Feb.
in **Chantilly**

PIROUZ
Sieger am 30. Mrz.
in **Strasbourg**

Champion First Season Sire in Deutschland
DER Value-for-money-Hengst 2022!



Decktaxe 2022:
5.000 €
(01.10.) SLF

STANDORT: GESTÜT KARLSHOF HOLGER FAUST
0171 - 974 78 44 • HFAUST@HFTB-RACING.AGENCY
WWW.KARLSHOF.COM



Country Grammer und Frankie Dettori, Sieger im Dubai World Cup 2022. www.galoppfoto.de

Meydan, 25. März

Dubai World Cup - Gruppe I, 10600000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

COUNTRY GRAMMER (2017), H., v. Tonalist - Arabian Song v. Forestry, Bes.: Zedan Racing Stables, WinStar Farm & Commonwealth T'Breds, Zü.: Scott Pierce & Debbie Pierce, Tr.: Bob Baffert, Jo.: Lanfranco Dettori
2. Hot Rod Charlie (Oxbow), 3. Chuwa Wizard (King Kamehameha), 4. Life Is Good, 5. Midnight Bourbon, 6. Remorse, 7. Hypothetical, 8. Aero Rewm, 9. Real World, 10. Magny Cours

1 3/4, 1/2, kK, 1 1/4, 1 1/4, 8 1/4, N, 8, 9 1/4

Zeit: 2:04,97 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)

Bei seinem zweiten Platz im Saudi Cup (Gr. I) vor einigen Wochen in Riyadh hatte noch **Flavien Prat** im Sattel von **Country Grammer** gesessen. Doch votierte der in den USA so erfolgreiche Franzose diesmal für **Hot Rod Charlie** (Oxbow), der sich am Ende mit Platz zwei zufrieden sein musste. So kam **Franke Dettori** zu seinem vierten World Cup-Erfolg.

Das durch die Streichung des verletzten **Magny Cours** (Medaglia d'Oro) auf zehn Pferde zusammengeschrumpfte Rennen wurde erwartungsgemäß von den amerikanischen Kandidaten geprägt, nur der Japaner Chuwa Wizard (King Kamehameha) durchbrach die Phalanx. Der klare Favorit **Life is Good** (Into Mischief), die aktuelle

Nummer eins der Weltrangliste, bestimmte lange das Geschehen, brach erst auf den letzten Metern ein.

Der Sieger hatte zweijährig für Chad Brown die Peter Pan Stakes (Gr. III) gewonnen, für **Bob Baffert** war er im vergangenen Jahr in den Hollywood Gold Cup Stakes (Gr. I) über 2000 Meter in Santa Anita siegreich. Er war ein 60.000 Dollar-Jährling, kostete 450.000 Dollar als Zweijähriger, wo er von Paul Pompa erworben wurde. Für diesen siegte er in den Peter Pan Stakes. Nach dem Tod von Pompa wechselte er bei der Bestandsauflösung für erstaunlich günstige 110.000 Dollar in jetzigen Besitz.

RELIABLE MAN

Vater des Derby-Siegers 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €



Scheich Mohammed (3.v.l.) am World Cup-Tag. www.galoppfoto.de

Er ist der bisher beste Nachkomme seines Vaters **Tonalist** (Tapit), der für 10.000 Dollar auf Lane's End steht. Er hat vier Gr. I-Rennen gewonnen, darunter die Belmont Stakes (Gr. I), so ganz überzeugt hat er als Vererber bisher nicht. Die Mutter **Arabian Song** (Forestry) wurde als Jährling von Rabbah Bloodstock für 40.000 Dollar erworben. 2018 kam sie erneut in Keeneland in den Ring, tragend von Wicked Strong wechselte sie für gerade einmal 5.000 Dollar nach Saudi-Arabien.

Anzumerken ist, dass über Frankie Dettori wegen zu starken Peitscheneinsatzes eine Geldstrafe von umgerechnet 13.600 Dollar verhängt wurde. Laut dem Protokoll der Stewards hat er die Peitsche 13mal eingesetzt.

www.turf-times.de



Der vierte World Cup für Frankie Dettori. www.galoppfoto.de

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for COUNTRY GRAMMER (USA)

COUNTRY GRAMMER (USA) (Bay horse 2017)	Sire: TONALIST (USA) (Bay 2011)	Tapit (USA) (Grey/Roan 2001)	Pulpit (USA)
		Settling Mist (USA) (Bay 1999)	Tap Your Heels (USA)
		Forestry (USA) (Bay 1996)	Pleasant Colony (USA)
	Dam: ARABIAN SONG (USA) (Bay 2008)	Prima Centauri (USA) (Chesnut 1998)	Toll Fee (USA)
			Storm Cat (USA)
			Shared Interest (USA)
		Distant View (USA)	
		Willstar (USA)	

3Sx4D Pleasant Colony (USA), 5Sx4D Mr Prospector (USA), 5Sx5Dx5D Northern Dancer, 4Sx5D His Majesty (USA), 4Sx5D Sun Colony (USA), 5Sx5D Nijinsky (CAN)

COUNTRY GRAMMER (USA), won 4 races in U.A.E. and U.S.A. from 2 to 5 years, 2022 and £6,122,590 including Hollywood Gold Cup Stakes, Santa Anita, **Gr.1**, Dubai World Cup, Meydan, **Gr.1** and Peter Pan Stakes, Saratoga, **Gr.3**, placed 3 times including second in Saudi Cup, King Abdulaziz, **Gr.1** and Californian Stakes, Santa Anita, **Gr.2**.

1st Dam

ARABIAN SONG (USA), won 1 race in U.S.A. at 3 years and £11,239; dam of **4 winners**:

COUNTRY GRAMMER (USA), see above.

Joyful Cadence (USA) (2018 f. by Runhappy (USA)), won 3 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2022 and £178,107, placed 3 times including second in Purple Martin Stakes, Oaklawn Park, **L.** and third in Miss Preakness Stakes, Pimlico, **Gr.3**.

GAMBLER'S CHOICE (USA) (2015 g. by Morning Line (USA)), won 2 races in U.S.A. at 3 years and £17,978 and placed 3 times.

GHOSTLY SONG (USA) (2016 g. by Ghostzapper (USA)), won 2 races in U.S.A. at 3 years and £18,739 and placed twice.

Gharz (KSA) (2019 f. by Wicked Strong (USA)), placed once in Kingdom of Saudi Arabia at 3 years, 2022 and £2,947.

She also has a 2-y-o colt by Saint Anddan (USA).

2nd Dam

PRIMA CENTAURI (USA), ran twice in France at 3 years; dam of **4 winners**:

Bodes Galaxy (IRE) (g. by Marju (IRE)), won 3 races at home and in U.S.A. at 2 and 5 years and £48,852, placed second in Sterling Insurance Richmond Stakes, Goodwood, **Gr.2**.

PRIMA STORM (USA), won 3 races in U.S.A. at 3, 4 and 6 years and £66,576 and placed 14 times.

WHISKEY TRAIL (USA), won 2 races in U.S.A. at 4 years and placed 7 times.

ARABIAN SONG (USA), see above.

Alpha Centauri (USA), placed twice in U.S.A. at 3 years; dam of winners.

Reversethedecision (USA), 2 races in U.S.A. at 3 years and £115,712, placed second in Boiling Springs Stakes, Monmouth Park, **L.**

LANIAKEA (USA), 2 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £31,835 and placed once.

SEARCHING FOR GOLD (USA), 1 race in U.S.A. at 3 years, 2021 and placed 3 times.

Coxpippin (IRE), ran once on the flat at 3 years; dam of winners.

DREAM UP (IRE), 5 races in Italy at 3 and 4 years and £53,476 and placed 13 times.

RUSSEL SQUARE (IRE), 2 races in Italy at 3 years and placed 7 times.

3rd Dam

WILLSTAR (USA), won 1 race in France at 3 years and placed 3 times; Own sister to **VIVIANA (USA)**; dam of **6 winners** including:

ETOILE MONTANTE (USA) (f. by Miswaki (USA)), **JT 3rd top rated 2yr old filly in Europe in 2002**, won 7 races in France and U.S.A. including Prix de la Foret, Longchamp, **Gr.1**, Palomar Breeders' Cup Handicap, Del Mar, **Gr.2**, Las Cienegas Handicap, Santa Anita, **Gr.3**, Prix des Lilas, Compiègne, **L.** and Prix du Pin, Longchamp, **L.**, placed second in Prix Marcel Boussac, Longchamp, **Gr.1**, Prix Maurice de Gheest, Deauville, **Gr.1** and Matriarch Stakes, Hollywood Park, **Gr.1** and third in Gainsborough Poule d'Essai des Pouliches, Longchamp, **Gr.1**; dam of winners.

STARFORMER (USA), 6 races in France and U.S.A. including New York Stakes, Belmont Park, **Gr.2**, Long Island Handicap, Aqueduct, **Gr.3**, The Very One Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3** and Robert G Dick Memorial Stakes, Delaware Park, **Gr.3**, placed third in Prix Vanteaux-Beachcomber Hotels, Longchamp, **Gr.3**; dam of **FLAVIUS (USA)**, 4 races at home and in U.S.A. to 6 years, 2021 including Trigo Stakes, Leopardstown, **L.**, Tourist Mile Stakes, Kentucky Downs, **L.** and Lure Stakes, Saratoga, **L.R.**, placed second in Seabiscuit Handicap, Del Mar, **Gr.2**, **Oyster Box (USA)**, 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years, 2021, placed second in Pucker Up Stakes, Arlington, **Gr.3**.

UNO DUO (USA) (f. by Macho Uno (USA)), won 3 races in U.S.A. including Fickle Fanny Stakes, Aqueduct, **R.**, placed third in Pearl City Stakes, Aqueduct, **R.**; dam of winners.

OBLIGATORY (USA), 4 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2022 including Eight Belles Stakes, Churchill Downs, **Gr.2**, Chilukki Stakes, Churchill Downs, **Gr.3** and Hurricane Bertie Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3**, placed second in Acorn Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Cotillion Stakes, Parx Racing, **Gr.1**.

Starfan (USA) (f. by Lear Fan (USA)), won 1 race, placed third in JRA London Office's Kyoto Sceptre Stakes, Doncaster, **L.**; dam of winners.

GLASWEGIAN (GB), 4 races in France and Hong Kong including Prix de Fontainebleau, Longchamp, **Gr.3**, placed second in P.Eugene Adam (G.P.de Maisons-Laffitte), Maisons-Laffitte, **Gr.2**.



Turf-Times & turf-times.de

Mehr braucht es nicht.

TURF-TIMES
Fällt auf.



Beste Chancen für

MILLOWITSCH



Sein erster Jahrgang steht bei Top-Trainern!

Bärbelchen
(Holger Renz)

Trainer:

**Peter
Schiergen**



Almenkönig
(Stall Mandarin)

Trainer:

**Andreas
Wöhler**



Wilmot
(Stall Dipoli)

Trainer:

**Markus
Klug**



Plümo
(Holger Renz)

Trainer:

**Peter
Schiergen**



Decktaxe 2022: **1.111 €** (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN • Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

DECKPLÄNE

Gestüt Auenquelle



Marcel Weiß mit Torquator Tasso. www.galoppfoto.de

Auenqueller Farben triumphieren im Prix de l'Arc de Triomphe! Diese Schlagzeile wäre, passend zum Erscheinungsdatum dieser Ausgabe, vor einem Jahr sicherlich als Aprilscherz durchgegangen. Seit dem ersten Oktober-Sonntag 2021 ist das aber Realität, es hat die Zuchtstätte in Ostwestfalen, nicht weit von der niedersächsischen Grenze entfernt, in die Schlagzeilen gebracht. Sicher, Torquator Tasso stammt nicht aus der eigenen Zucht, aber so ganz wichtig hat man dieses letztendlich auch nicht genommen. Ein Markstein für den deutschen Galopprennsport. Es dürfte als verabredet gelten, dass er am Ende seiner Rennlaufbahn, was dieses Jahr auch immer passieren wird, eine Deckhengstbox in Auenquelle beziehen wird.

Eine weitere Hengstbox natürlich von **Soldier Hollow** belegt, was hoffentlich noch einige Zeit bleiben wird. Der dreifache Champion zählt inzwischen 22 Jahre, ist jedoch noch frisch und munter, was sich anhand einer erneut vollen Liste für 2022 belegen lässt. Nicht mehr dabei ist Best Solution, der in das Gestüt Lünzen umgezogen ist, von Auenquelle aber unverändert berücksichtigt wird. Mit den zahlreichen Nachkommen, die er bisher für das Gestüt gebracht hat, scheint man also sehr zufrieden zu sein. Knapp die Hälfte des Bestandes bekommt Soldier Hollow, sehr stark engagiert man sich bei dem Etzeaner Neuzugang **Japan**, der immerhin sieben Stuten bekommt.

Und mit **Galiway** taucht doch etwas überraschend ein Hengst auf, den man bisher noch nie gebucht hatte – zu ihm reist gleich ein Quartett. Bei sechs Starts hat er nicht einmal ein Gruppenrennen gewonnen, war Listensieger und in zwei

Gr. III-Rennen platziert. Doch ist er sehr gut in seine Zuchtkarriere gestartet. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, acht Blacktype-Sieger hat er bisher auf der Bahn, die Decktaxe rauschte von einst 3.000 auf 30.000 Euro hoch. Im vergangenen Jahr war er mit 169 Bedeckungen der meistbeschäftigte Hengst in Frankreich.

Es sind noch eine ganze Reihe von Gründerfamilien im Gestüt, so die der **Gondel (Zank)**, die mit ihrem zweiten Produkt **Grimpola (Windwurf)** erstmals für Auenquelle registriert wurde, international große und größte Erfolge gefeiert hat. Die älteste ist der einstige Zukauf **Good Harmony**, die Mutter der verkauften Gr. III-Siegerin und Gruppe-Vererberin **Good Donna** (Doyen), sie gehört zu den Galiway-Partnerinnen. Auf der Koppel steht von ihr ein Jährlingshengst von Sea the Moon. **Gondola** hatte u.a. **Gondora** (Soldier Hollow), die ein Rating von 85kg hatte, sowie die German 1000 Guineas (Gr. II)-Dritten **Go Rose** (Soldier Hollow) auf der Bahn. Die drei Jahre alte **Go Fast** (Soldier Hollow) steht bei Marcel Weiß. **Gonora** hat drei Rennen gewonnen, ihr Erstling ist die zwei Jahre alte Govina (Doyen), Global Love ist Siegerin und Schwester von fünf Siegern. Ein internationaler Sieger aus der Linie war in jüngerer Zeit Patrick Sarsfield (Australia).

Eine „G“-Stute, die zu einer alten Röttgener Familie gehört, ist **Glady Mary** aus der Zucht des Stalles Oberlausitz. Sie hat drei Rennen gewonnen. **Achinora** wurde von Sergej Penner übernommen. Ihr bisher bester Nachkomme war die erstklassige Axana (Soldier Hollow), die Gruppenrennen in Köln, Hamburg und Lingfield gewinnen konnte. Deren rechter Bruder All Or Nothing (Soldier Hollow), ein 80.000-Euro-Kauf von Eckhard Sauren bei der BBAG, scheint ein besserer Zweijähriger bei Henk Grewe zu sein.

Alisar wurde einst bei der **BBAG-Herbstauktion** aus dem Bestand des **Gestüts Brümmer-**



Die Macher von Auenquelle: Peter-Michael Endres und Karl-Dieter Ellerbracke. www.galoppfoto.de



Auenfeuer als Jährlingsstute in Iffezheim. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

hof erworben. Sie ist eine Schwester der Listensiegerin **Angel Dragon** (Royal Dragon) aus der Schlenderhaner Linie von **Galileo** (Sadler's Wells), ist bisher ausschließlich von Soldier Hollow gedeckt worden. Sie ist Mutter der guten Sieger Alinaro und Apex, im Rennstall steht noch Nachwuchs. Eingestellt wurde dieses Jahr ihre Tochter **Alira** (Soldier Hollow), die wegen eines Koppelunfalls nur ein Auge hat, immerhin aber zwei Rennen gewann.



Attacco wurde bei der BBAG an den Stall Mandarin verkauft. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Aloe, eine Schwester von **Adlerflug** (In The Wings), ist in der Zucht verhalten gestartet, doch kam mit der dreimal auf Gruppe-Ebene, darunter in den German 1000 Guineas (Gr. II) platzierten und später für gutes Geld nach Japan verkauften **Arazza** (**Areion**) der Durchbruch. Von jüngeren Nachkommen sind Arazzo (Lord of England) und Attacco (Areion) im Rennstall.

Aotearoa, deren vierte Mutter die Auenquellen Gründerstute **Allergie** (Lemon Hart) ist, hat in Straßburg und Nancy gewonnen, sie ist eine Tochter der mehrfachen

Listensiegerin **Avenir Rubra** (**Lomitas**) aus einer weitverzweigten Blacktype-Familie. Ihr zweiter Nachkomme **Auenperle** (Areion) – der Erstling **Aothea** bleibt bei Soldier Hollow – hat für die Schweizer Trainerin Christina Bucher 2018 den Prix Perth (Gr. III) gewonnen. Sie konnte zurückgekauft werden, sie und ihre Mutter wurden auf die Reise nach Frankreich geschickt. Mit Arano (Soldier Hollow) hat Aotearoa dieses Jahr einen Kandidaten für die Auktionsrennen auf der Bahn.

Mutter und Tochter aus der **Allergie**-Linie sind **Auengunst** und **Auenlee**. Erstere ist Mutter von **Andoyas** (Lando), mehrfacher Sieger in Hong Kong sowie von **Arribia** (Soldier Hollow), zweijährig Siegerin im BBAG-Auktionsrennen in Frankfurt und von Auenfürst (Soldier Hollow), Listensieger in Schweden. Sie war jetzt aber schon mehrere Jahre nicht tragend. Die talentierte Auenlee (Doyen) hat bei drei Starts zweimal gewonnen und war Zweite auf Listenebene. Ihr Erstling Auenfeuer (Lord of England) war bei der BBAG eine herausragende Jährlingsstute, sie wird für Auenquelle von Henk Grewe trainiert.

Eingestellt wurde **Daring Light** (Jukebox Jury), die einzige verbliebene Stute aus der vor Jahren eingeführten Daring Action (Arazi). Sie war Listensiegerin über 2000 Meter in Hannover, dort auch Listenzweite sowie zweimal Vierte in Gr. III-Rennen, ist einer von nur zwei Nachkommen aus der Daring Art (Areion). Der andere ist der drei Jahre alte Dapango (Soldier Hollow), Dritter im vorjährigen Ratibor-Rennen (Gr. III).

Icici, die zu Best Solution geht, wechselte einst über die Iffezheimer Frühjahrsauktion von Schlenderhaner in Auenqueller Besitz. Sie ist nur dreimal gelaufen, hat dabei zwei Rennen gewonnen und war Vierte auf Listenebene. In der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen.

Linaria, deren Erstling gerade zur Welt gekommen ist, hat zwei Rennen gewonnen. Ihre Mutter ist eine Schwester des Listensiegers Lacateno (Green Tune) und der Mutter von Liberty London (Maxios) aus der Familie der Derbysieger Lando (Acatenango), Laroche (Nebos) und Laccario (Scallo).

Neu dabei ist die einst aus der Zucht von Hermann Schröer-Dreesmann als Jährling erworbene **Mrs. Applebee**. Sie hat dreijährig ein Auktionsrennen in Hannover gewonnen, war dort vergangene Saison zweimal Zweite in Listenren-



Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Die Blacktype-Stute Mrs Applebee. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

nen. Mit Mister Applebee (Areion) und Mister Hollow (Soldier Hollow) hat sie interessante jüngere Brüder.

Mutter und Tochter sind **Oriental World** und **Oriental Light**. **Oriental World**, eine Halbschwester zum zweifachen Gr.-Sieger **Oriental Tiger** (Tiger Hill), ist selbst vielfache Siegermutter, so der Listensiegerin **Oriental Lady** (Doyen). Die drei Jahre alte Oriental Air (Sea The Moon) steht für den Stall Mandarin bei Andreas Wöhler. Oriental Light wurde mit einem Rating von 80kg eingestellt, sie hatte aber keine glückliche Rennkarriere. Sie ist Siegermutter. Ihr Partner ist der Gr. I-Sieger Alson auf dem Fährhof.

Reine Galante, die zweite Stute, die zu Alson geht, hat sich bisher als gute Vererberin erwiesen. Fünf Sieger hat sie auf der Bahn, darunter die mehrfache Listensiegerin **Reine Heureuse** (Big Shuffle), deren Tochter Reine d'Amour (Soldier

Hollow) das Zukunfts-Rennen (Gr. III) und die Hamburger Stutenmeile (Gr. III) gewonnen hat und bei Arqana für 210.000 Euro verkauft wurde. Die Maidenstute **Reine des Fleurs** hat drei Rennen gewonnen, 2021 noch einen Ausgleich II über 1200 Meter in Hamburg.

Turfaue, Schwester der Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin **Turfrose** (Big Shuffle) und Mutter der Diana-Siegerin und Gr. II-Vererberin **Turfdonna** (Doyen), hat mit Turfbeauty (Doyen) eine rechte Schwester von dieser im Zweijährigen-Alter bei Marcel Weiß. Dieses Jahr geht es zu Japan. Die nahe Verwandte **Turfmaid**, die immerhin Vierte auf Gr. III-Ebene war, mit einem Rating von 90kg in die Zucht gegangen ist, wurde zu Isfahan gebucht. Als Mutterstute ist sie ein noch unbeschriebenes Blatt.

Vallanda hat auf der Rennbahn wenig bewegen können, sie ist aber eine Schwester von **Val Mondo** (Lando), Sieger im Deutschen St. Leger (Gr. III) und Mutter des Gr. III-Dritten Vallando (Lord of England). Danach kamen drei weitere Hengste von Soldier Hollow bzw. Best Solution.

Halbschwestern sind **Virginia Sun** und **Valluga**. Virginia Sun war dreijährig Listensiegerin und mehrfach gruppeplatziert, sie hat dann vierjährig das Deutsche St. Leger (Gr. III) gewonnen. Ihr Erstling **Virginia Joy** (Soldier Hollow) war Gr. III-

Areion - Assisi [Galileo] - Amarette [Monsun]

ALSON

Der Hengst mit den besten Vorzeichen
als kommender Top-Vererber – daher auf dem
Deckplan zahlreicher namhafter Züchter:

Schlenderhan

Ebbesloh

Wittekindshof

IDEF

Ravensberg

Bona

Hönyhof

Itlingen

Auenquelle

El Sur Racing

U. B.J. Imm

Capricorn

G.W. Schmitt

Nachtsee

Ph. v. Ullmann

Fährhof

Hier ein Auszug seiner Top-Stuten:

Mütter von: TORQUATOR TASSO · IN SWOOP · ITO · PALACE PRINCE · WONNEMOND
Gruppe-Siegerinnen: WELL TIMED · ASLANA · IOTA · TECH EXCEED · ADOYA
Schwestern zu: DURANCE · MARE AUSTRALIS · RUMH · EAGLE RISE · WELL SPOKEN · QUIJANO

Decktaxe 2022 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de



So war das... www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Siegerin in Hamburg, Dritte im Henkel Preis der Diana (Gr. I), wurde bei Arqana für großes Geld verkauft und konnte sich gerade ein Gr. III-Rennen in den USA sichern. **Virginia Storm** (Soldier Hollow) war bisher mehrfach gruppeplatziert. Die Dreijährige Virginia Cat (Soldier Hollow) wird von Marcel Weiß trainiert, sie hat einen Jährlingshengst von Sea the Stars. Valluga hat jungen Nachwuchs von Soldier Hollow.

Vive madame ist Mutter des mehrfachen Gruppe-Siegers und Deckhengstes **Vif monsieur** (Doyen), sowie der Blacktype-Platzierten **Vive ma fille** (Doyen) und **Vive en liberte** (Soldier Hollow). **Vallante**, eine 86-kg-Stute, die zu Japan geht, ist eine Schwester der nach Australien verkauften **Vive Marie** (Jukebox Jury) und von **Viva Gloria** (Reliable Man), beide sind listenplatziert gelaufen. Ihre Mutter wiederum ist Schwester

von Vive madame. Vallante startete mit der jetzt drei Jahre alten Vezzana (Maxios).

Vintage Rum, deren erster Nachkomme für Auenquelle der Zweijährige Vintage Moon (Sea The Moon) ist, wurde 2018 bei Tattersalls gekauft, sie ist eine Schwester von Soldier Hollow. Sie selbst war nicht am Start, ihre ersten Produkte konnten noch nicht auf sich aufmerksam machen.



Daring Light bei ihrem Listensieg in Hannover. www.galoppfoto.de

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds

Achinora (2008), v. Sleeping Indian - Via Borghese v. Seattle Dancer, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 24.2.

Alisar (2010), v. Oasis Dream - Abazzia v. Acatenango, nicht ged.

Aloe (2001), v. Lomitas - Aiyana v. Last Tycoon

Aothea (2014), v. Areion - Aotearoa v. Doyen, Stutfohlen v. Best Solution, 18.2.

Auengunst (2002), v. Waky Nao - Aruba v. Big Shuffle

Auenlee (2012), v. Doyen - Auengunst v. Waky Nao, Stutfohlen v. Best Solution, 29.3.

Glady Mary (2015), v. Campanologist - Glady Romana v. Doyen, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 13.2.



Dapango, eine Hoffnung für die großen Dreijährigen-Rennen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Gondola (2007), v. Lando - Gaudera v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Best Solution, 4.3.

Gonora (2013), v. Lando - Gonara v. Big Shuffle

Oriental World (2005), v. Platini - Oriental Flower v. Big Shuffle, Hengstfohlen v. Reliable Man, 31.1.

Vallanda (2008), v. Lomitas - Valleria v. Big Shuffle, trgd. v. Lord of England

Valluga (2014), v. Campanologist - Valdina v. Lomitas, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 15.3.

Virginia Sun (2011), v. Doyen - Valdina v. Lomitas, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 25.3.

Vive Madame (2002), dbr., v. Big Shuffle - Vallauris v. Surumu, trgd. v. Best Solution

ALSON (2017), v. Areion - Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)

Oriental Light (2011), v. Doyen - Oriental World v. Platini, trgd. v. Reliable Man

Reine Galante (2002), v. Danehill - Reine de Neige v. Kris, trgd. v. Best Solution



Reine des Fleurs und das Auenquelle-Team in Hamburg.
www.galoppfoto.de

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak – Al Andaliyya v. Kingmambo (Gestüt Lünzen)

Global Love (2012), v. Lando – Global Beauty v. Tiger Hill, Hengstfohlen v. Best Solution, 27.2.

Icici (2012), v. Shirocco – Ioannina v. Rainbow Quest, Stutfohlen v. Amaron, 26.3.

GALIWAY (2011), v. Galileo – Danzigaway v. Danehill (Haras de Colleville/FR)

Aotearoa (2009), v. Doyen – Avenir Rubra v. Lomitas

Auenperle (2015), v. Areion – Aotearoa v. Doyen Daring Light (2017), v. Jukebox Jury – Daring Art v. Areion, Maiden

Good Harmony (2004), v. King's Best – Guaran-da v. Acatenango

ISFAHAN (2013), v. Lord of England – Independent Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)

Turfmaid (2011), v. Call Me Big – Turfblume v. Lando, trgd. v. Best Solution

JAPAN (2016), v. Galileo – Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Alira (2018), v. Soldier Hollow – Alisar v. Oasis Dream, Maiden

Linaria (2016), v. Soldier Hollow – Lavela v. Nayef, Hengstfohlen v. Best Solution, 7.2.

Mrs. Applebee (2017), v. Soldier Hollow – Menha v. Dubawi, Maiden

Reine des Fleurs (2016), v. Soldier Hollow – Reine Liberte v. Big Shuffle, Maiden

Turfaue (2000), v. Big Shuffle – Turfquelle v. Shaadi, Hengstfohlen v. Lord of England, 18.3.

Vallante (2013), v. Soldier Hollow – Vive la Reine v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Best Solution, 16.2.

Vintage Rum (2013), v. Rock of Gibraltar – Island Race v. Common Grounds, Stutfohlen v. Adlerflug, 19.2.

Auch 2022 mit den BESTEN Argumenten

Kodiak – Al Andaliyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Ausdrucksstarke Fohlen, die durch makellofes Exterieur bestechen – ganz im Typ ihres Vaters und Großvaters



Kontakt &

Syndikatsmanagerin:

Elena Delor
Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort:

Gestüt Lünzen
Pappelallee 1
29640 Lünzen

stallion-bestsolution.com

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**

PFERDE

Der erste Derbysieg

Epicenter (Not This Time) hieß der Sieger im mit einer Million Dollar dotierten Louisiana Derby (Gr. II) am Samstag in Fair Grounds/USA. Nach 1900 Metern setzte sich der von Joel Rosario gerittene Hengst für Trainer Steve Asmussen gegen Zozos (Munnings) und Pioneer of Medina (Pioneer of the Nile) durch.

» [Klick zum Video](#)

Es war beim sechsten Start der vierte Sieg von Epicenter, der Mitte Februar an gleicher Stelle schon die Risen Star Stakes (Gr. II) gewinnen konnte. Es geht für ihn jetzt natürlich Richtung Kentucky Derby (Gr. I).

De Sousas Coup

Rund 62.000 Euro gibt es als Preisgeld für den Sieger im Lincoln Handicap, das am vergangenen Samstag traditionell im Blickpunkt des britischen Grasbahnauftaktes in Doncaster war. Der Sieg ging an die 28:1-Chance Johan (Zoffany) aus dem Stall von Mick Channon, **Silvestre de Sousa** saß im Sattel. Der 41 Jahre alte Brasilianer, dreimal

Champion-Jockey auf der Insel, wird in diesem Jahr als Freelancer arbeiten, nachdem sein Kontrakt mit King Power Racing ausgelaufen ist. Johan, ein fünf Jahre alter Wallach, startete in dem 1600-Meter-Rennen erstmals für Channon, er war bisher bei William Haggas im Training. Dieser hatte im Lincoln Handicap mit Mujtaba (Dubawi) den Favoriten am Start, der wurde nur Zwölfter.

Eröffnet wurde der Renntag mit den Brocklesby Stakes, das erste Zweijährigen-Rennen der Saison, es endete mit einem souveränen Sieg des heißen Favoriten Persian Force (Mehmas), den Richard Hannon trainiert, Rossa Ryan war der Jockey. 225.000 Euro hatte er als Jährling bei Goffs gekostet, es wird für ihn jetzt Richtung Royal Ascot gehen.

Baffert verliert Derby-Kandidaten

Vier drei Jahre alte Hengste, sämtlich Kandidaten für das Kentucky Derby (Gr. I), haben den Stall von Trainer Bob Baffert verlassen und sind in die Ställe von Tim Yakteen bzw. Rodolphe Brissett eingezogen. Baffert droht auf Grund diverser Doping-Vergehen eine mehrmonatige Sperre, womit er diese Pferde weder in den wichtigen Vorprüfungen noch im Derby selbst betreuen

Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

RELIABLE MAN

3

Gr.1-Sieger

4

Gr.2-Sieger

7

Gr.3-Sieger

Bereits dieses Jahr:

INSPIRATIONAL GIRL Gr.2 Siegerin

Blamey Stakes, 22. März, Flemington

ANNAVISTO Gr.3 Siegerin

Frances Tressady Stakes, 5. März, Flemington

HYPNOS Gr.3 Sieger

Taranaki Cup, 11. Feb., Awapuni

könnte. Die Pferde, darunter die aktuellen Top-Dreijährigen Messier (Empire Maker) und Doppelpelger (Into Mischief), laufen mehrheitlich für eine prominente Besitzergemeinschaft, der u.a. die Madaket Stables, SF Bloodstock und Starlight Racing angehören, das interne Label heißt „The Avengers“. Baffert selbst soll den Anstoß zu dem Wechsel gegeben haben. Der Trainer versucht aktuell vor zivilen Gerichten, die über ihn von den Rennsportverbänden verhängte Sperre von drei Monaten noch zu verhindern. Sie würde am 4. April in Kraft treten.

Debütsieg für Djumama-Tochter

Zu einem sicheren Sieg kam in einem Rennen von drei Jahre alten Debütantinnen am Donnerstag im französischen Saint-Cloud Samahram (Sea the Moon), eine von Frank Janorschke im Haras d'Ombreville gezogene Tochter der zweifachen Gr. III-Siegerin **Djumama** (Aussie Rules). Sie war als Jährling bei Arqana für 160.000 Euro an Al Shaqab Racing verkauft worden, ist im Training bei Francis-Henri Graffard. Sie ist Schwester zu drei Blacktype-Pferden, Djukon (Jukebox Jury), Duchess of Danzig (Sea the Stars) und Djumay (Shamardal). Die Mutter hat einen zwei Jahre alten Sohn von Almanzor und einen Jährling-

shengst von Waldgeist.

Zweiter hinter Samahram wurde Silver Sign (Reliable Man) im Besitz und aus der Zucht von Jochen Palenker, Gavin Hernoon zeichnet als Trainer. Die Stute stammt aus einem Zweig der Schwarzgold-Familie, der insbesondere die Championstute Stacelita (Monsun) angehört.

Neue Besitzer für State of Rest

Der von Joseph O'Brien trainierte State of Rest (Starspangledbanner), der bisher im Besitz von Teme Valley Racing stand, wird zukünftig in den Farben der australisch-irischen Eignergemeinschaft Newgate Stud/Rathbarry Stud antreten, womit klar ist, wo die züchterische Zukunft des Vierjährigen liegen wird. Nach einer noch relativ unauffälligen Zweijährigen-Karriere, u.a. mit einem dritten Platz in den Champagne Stakes (Gr. II) in Goodwood, hatte er vergangenen Sommer überraschend die Saratoga Derby Invitational Stakes (Gr. I) in den USA gewonnen und dann in der Cox Plate (Gr. I) in Australien nachgelegt. Sein Trainer hat zunächst eine Europakampagne mit ihm geplant, der Prix Ganay (Gr. I) und dann der Tattersalls Gold Cup (Gr. I) sind ins Auge gefasst worden. Mitte des Jahres soll er dann wieder außerhalb von Europa starten.



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut

FÄHRHOF

Top-Dreijährige von O'Brien und Rouget



Stone Age, hier im Oktober 21 in Longchamp, könnte ein Pferd für die Klassiker sein. www.galoppfoto.de

Eine Reihe von spannenden Dreijährigen stellte sich in den letzten Tagen erstmals in dieser Saison vor. Ryan Moore, der in Dubai nicht im Einsatz war, weilte über das Wochenende in Irland, wo er eine Reihe von Cracks von Aidan O'Brien im Training ritt, aber am Dienstag in Navan auch im Renneinsatz war. Ein 2000-Meter-Rennen gewann er mit Stone Age (Galileo), der im vergangenen Jahr noch sieglos war, aber zweite Plätze im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) und in den Juvenile Stakes (Gr. II) in Leopardstown belegt hatte. Mit neun Längen Vorsprung deklassierte er in Navan die harmlose Konkurrenz, doch wurde er flugs in den relevanten Wettmärkten für die Klassiker heruntergestuft. Er läuft in den Farben von Peter Brant und den Coolmore-Partnern, stammt aus einer ausgezeichneten Wildenstein-Familie. Die Mutter ist eine Halbschwester der Parthenaue-Mutterstute **Beata** (Silver Frost), Mutter

des mehrfachen Gr.-Siegers **Best of Lips** (The Gurkha).

+++

Ein ähnlich hohes Rating hatte nach seiner Zweijährigen-Saison New York City (Invincible Spirit), ein rechter Bruder des vierfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes **Invincible Army**. Als Jährling hatte er 600.000gns. gekostet, Eigentümer sind Westerberg und die Coolmore-Partner, vergangene Saison war er mehrfach in besserer Gesellschaft platziert. In Navan canterte er zum Jahreseinstand in einem 1000-Meter-Rennen, wird jetzt von Aidan O'Brien für bessere Sprintprüfungen vorbereitet.

+++

Ebenfalls am Dienstag startete in Saint-Cloud der blaublütig gezogene Erevann (Dubawi) in die Saison. Der von Jean-Claude Rouget für den Aga Khan vorbereitete Dreijährige ist der zweite Nachkomme der **Ervedya** (Siyouni), Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I), in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und im Prix Jacques le Marois (Gr. I). Vergangenen Oktober hatte er in Deauville über 1600 Meter seine Maidenschaft angelegt, jetzt siegte er unter Christophe Soumillon erneut über diese Distanz. Über den Prix de Fontainebleau (Gr. III) soll er Richtung Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) gehen.

+++

Derweil nannte bei einem Pressetermin am Montag Aidan O'Brien mit Waterville (Camelot) einen noch nie gelaufenen dreijährigen Hengst als möglichen Derbykandidaten, was bei den Buchmachern sofort zu entsprechenden Aktivitäten führte. Er ist ein Bruder zu drei Gr. I-Siegerinnen, Sea of Class (Sea the Stars), Charity Line (Manduro) und Final Score (Gr. I), war bei Goffs ein 280.000 Euro teures Fohlen.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

STALLIONNEWS

Gruppe-Treffer für Maxios

Maxios hat mit dem noch aus seiner Fährhofer Zeit stammenden **Mount Popa** in Australien einen Gr.-Sieger gestellt. Der sieben Jahre alte Wallach, der aus einer Silver Hawk-Tochter stammt, gewann am Samstag unter William Pyke für die Trainergemeinschaft Hawkes die mit 160.000 A-Dollar dotierten Neville Sellwood Stakes (Gr. III) über 2000 Meter. Er stammt aus der Zucht der Familie Niarchos, war zunächst in Frankreich im Training, er war Sieger für Pascal Bary und wechselte 2019 bei Arqana für 200.000 Euro nach Australien. Dort hatte er bisher ein Listenrennen gewonnen und war einmal Zweiter auf Gr. III-Ebene.

Erster Starter, erster Sieger



Ocean Quest und ihr Team. Foto: courtesy by Coolmore

Einen perfekten Einstand als Deckhengst hatte am Samstag auf dem Curragh **Sioux Nation** (Scat Daddy), denn gleich seine erste Starterin konnte gewinnen. Seine von Jessica Harrington trai-

nierte Tochter Ocean Quest gewann unter Shane Foley das erste Zweijährigen-Rennen auf der grünen Insel. Ihre Mutter ist eine Halbschwester des Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II)-Siegere Poetic Dream (Poet's Voice).

Sioux Nation hat sich zweijährig die Phoenix Stakes (Gr. I) und die Norfolk Stakes (Gr. II) geholt, er steht für 10.000 Euro im Coolmore Stud. Sein erster Jahrgang besteht aus 168 Nachkommen, er war bei den einschlägigen Wettmärkten der klare Favorit auf den Titel eines Champions der „freshman sires“ in Großbritannien und Irland.

Erfolgreiche Maine Chance-Deckhengste

Der Maine Chance Farms-Deckhengst **Vercingetorix** (Silvano) ist auf dem besten Weg zu einem Vererber-Championat in Südafrika. Nach zwei Dritteln der Saison führt er die Statistik vor dem Titelverteidiger Gimmethegreenlight und seinem Vater **Silvano** an. Auch in der Bestenliste, was Durchschnittsgewinnsumme und das Verhältnis Starter zu Siegern anbetrifft, liegt der 2009 geborene Vercingetorix, Gr. I-Sieger in Dubai und Südafrika, an der Spitze. In der laufenden Rennzeit 2021/2022 hat er bisher acht Blacktype-Sieger gestellt, darunter Pomp and Power, der das Cape Derby (Gr. I) gewonnen hat.

+++

Vercingetorix' Boxennachbar **Querari** (Oasis Dream) hat seine ohnehin schon gute Bilanz weiter aufgewertet: In Turffontein gewann seine zwei Jahre alte Tochter Galla Vanting, deren Mutter eine High Chaparral-Stute ist, die über 1100 Meter führenden Pretty Polly Stakes (Gr. III) gegen sechs Gegnerinnen. Sie stammt aus der Maine Chance-Zucht, war auf der BSA National 2YO Sale verkauft worden. In den ebenfalls Zweijährigen offenen Protea Stakes (Gr. III) stellte Querari mit River Queraress die Zweitplatzierte.

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD




THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

PERSONEN

Finale in Ammerland

Dietrich von Boetticher, 80, langjähriger erfolgreicher Züchter und Besitzer, wird komplett aus dem Rennsport und der Zucht aussteigen. Wie am Donnerstag bekannt wurde, werden das Gestüt Ammerland und das auf der anderen Seite des Starnberger Sees erst vor einigen Jahren erworbene Gestüt Bernried nicht mehr für die Vollblut-zucht genutzt. Es ist davon auszugehen, dass der gesamte Bestand demnächst zum Verkauf steht. Bei Andre Fabre sind aktuell neun Pferde im Training, Peter Schiergen betreut vier Ammerländer, hinzu kommen natürlich zahlreiche Mutterstuten und ihre Nachzucht im Gestüt.

Dietrich von Boetticher hat erst vor einigen Wochen sein Amt als Präsident des Münchener Rennvereins niedergelegt. Gründe wurden nicht genannt, doch ist davon auszugehen, dass dieses wie auch der komplette Ausstieg aus dem Rennsport seinem Alter geschuldet ist. Die nächste Generation hatte wohl nicht die Bereitschaft, seine züchterischen Aktivitäten fortzuführen.

Reiter im Showbusiness



Nina Carberry. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Das letzte Rennen der Veranstaltung am Sonntag im irischen Naas hieß „Vote for **Nina Carberry** in the Dancing With The Stars Final Median Auction Race“, Tosen Lydia (The Gurkha) gewann für Trainer Joseph O'Brien. Ganz sicher hat sich die Rennsport-Community den Titel der Prüfung zu Herzen genommen, denn die 37 Jahre ehemalige Rennreiterin gewann am Sonntag die irische Version der Fernsehshow „Let's Dance“.

Carberry hat in ihrer Jockeykarriere 423 Rennen gewonnen, darunter 2011 das Irish Grand National mit Organised-confusion (Laveron).

+++

RELIABLE MAN

Vater des Mehl-Mülhens-Rennen-Siegers 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

Vorletzte Woche gewann Jockey Robbie Dolan mit Shelby Sixtysix (Toronado) im australischen Rosehill das Furphy Galaxy (Gr. I), ein 1100-Meter-Rennen mit einer Siegdotierung von rund 250.000 Euro. In Kürze wird der 26jährige eine ganz andere Herausforderung annehmen, denn er startet bei der populären TV-Show „The Voice Australia“. Die Show wird kurz nach Ostern auf dem australischen Channel 7 ausgestrahlt. Dolan kommt aus Irland, das er 2016 mit damals gerade drei Siegen im Gepäck verließ. In Australien war er zunächst als Arbeitsreiter tätig, kletterte in der Leiter aber schnell nach oben, war Nachwuchs-champion in New South Wales, hat inzwischen annähernd 250 Rennen gewonnen, darunter zwei auf Gr. I-Ebene.

Erfolgreiches Comeback

Vor einem Jahr gewann der Auszubildende Benoit De La Sayette im Sattel von Haqeeqy (Lope de Vega) in Doncaster das Lincoln Handicap, wurde bereits als eines der größten Talente des britischen Rennsports seit Jahren gefeiert. Es war damals sein erst 16. Ritt, sechs Rennen hatte er gewonnen. Nur drei Tage nach dem Lincoln-Sieg tauchte ein Video in den Sozialen Netzwerken auf, das ihn bei einer Party zeigte, bei der offensichtlich Kokain konsumiert wurde. Ein entsprechender Test war positiv, De La Sayette war geständig und bekam eine sechsmonatige Sperre aufgebremmt. Am Samstag kam es zu einem erfolgreichen Comeback des 19 Jahre alten Azubis am Stall von John und Thady Gosden: In Wolverhampton gewann er beim ersten Ritt nach der Sperre mit der drei Jahre alten Rubbeldiekatz (Helmet) für Trainer George Scott das einleitende Handicap.



The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Start of the flat



Georgios (Bauyrhazan Murzabayev), a serious candidate for the German 2000 Guineas. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

The flat season is really beginning to get under way, and last week we had not only Dubai World Cup day at Meydan, the climax of the Dubai season, but also the first flat meetings of the year in England, at Doncaster, and in Ireland, at the Curragh. Also in Germany the pace is hotting up; the week before last we had the first meeting of the year on turf at Krefeld and last Sunday a much better meeting at Düsseldorf, with the first black type race of the season and also interesting races for 3yo's which were won by runners

that could well be taking part later in some of the year's top races.

This also applies to the winner of the 3yo maiden at Krefeld, the Gestüt Röttgen homebred **Wild Gloria**, a first runner of 2022 for trainer Markus Klug. He expressed some misgiving beforehand about the distance of 1400 metres on this rather sharp track, but he need not have worried. Wild Gloria (Olympic Glory), who had showed promise last year, was clearly the best horse in the field and won very easily. Klug indicated afterwards that she would now go for a listed race and then the German 1,000 Guineas. She is also entered in the Group One Preis der Diana (Oaks). Although her sire was basically a miler, she is from a very stout family and closely related to the smart Wild Coco (Shirocco), winner of the Park Hill Stakes and runner-up to Treve in the 2013 Prix Vermeille. To be honest, the Krefeld race did not look very strong, but Wild Gloria could do no more than win easily and it will be interesting to see where she lands up, and at what distance,

However both the 3yo races at Düsseldorf last Sunday looked much stronger, first the maiden over 2200 metres, a long distance for the time of year, and then the conditions race over 1700 metres. Four of the runners in the latter event had

won at two, including Gestüt Ebbesloh's homebred **Georgios** (Poet's Voice), who had won the Ferdinand Leisten Memorial, the most valuable - not the best - juvenile race in Germany - and Röttgen's **Ariolo** (Reliable Man), just beaten in a photo-finish by Tünnes (Guiliani), now favourite for the German Derby, in the Ratibor-Rennen. These two fought out the finish, with Ariolo looking the certain winner halfway up the straight, but caught right on the line by Georgios who came with a flying finish from last place. These two are clearly useful, and so probably is **Becassio** (Guiliani), not far away in third place. All three will probably meet again in Krefeld's Dr. Busch-Memorial, the main trial for the German 2,000 Guineas, and they are all entered in the classic itself as well.

The German Derby is still more than three months away, but the 2200 metres race was clearly aimed at potential Derby starters, and almost all the runners had an entry for Hamburg. Gestüt Ittlingen's homebred **Alessio** (Teofilo) was clear favourite here. He was the first runner of 2022 for trainer Andreas Wöhler and duly landed the odds in style. The winning margin was only three parts of a length, but he looked in need of the race and despite running green scored in extremely promising style. He looks certain to come on a lot for this race and is now in a prominent position in ante-post betting on the Derby. He was reminiscent of Laccario (Scalo), who won the German Derby in 2019 for the same owner/breeder and trainer. The Derby distance should prove to be no problem; his dam Alandia (Adlerflug) was a half-sister to Altano (Galileo), the best German stayer so far this century. That won, also trained by Wöhler, won 13 races, including the Group One Prix du Cadran, the Oleander-Rennen three times and the German and Italian St. Leger. The two placed horses at Düsseldorf, Wonderful Eagle (Adlerflug) and Maximus (Areion) also ran well and should both be followed.

The big race at Düsseldorf was the listed Grand Prix Aufgalopp over 2100 metres for 4yo's and up, and was won in good style by 5yo **Mansour** (Tai Chi), a welcome victory for a small owner-breeder Angelika Muntwyler and trainer Toni Potters. He was given an excellent ride by Sibylle Vogt; Mansour is normally a front-runner, but when she saw that two others wanted the lead, she was happy to move Mansour into the inside and keep him for a late run; Röttgen's Alaskasonne (Soldier Hollow), the only filly in the field, started favourite and looked the likely winner two out, but when Mansour was pulled out to make his challenge, the race was quickly decided and Mansour went on to score by 2 1/2 lengths, with Diamantis (Golden Horn) running on well for third place.

Alaskasonne, having her first racecourse outing since finishing sixth of 16 last August in the Preis der Diana, ran an excellent race and should also be followed.

However Mansour was obviously the best horse on the day and won easily. He is relatively lightly-raced for a 5yo ans this was only his eleventh career start. He seems a typical late developer and can probably improve further. His rating has now been put up to GAG 93.5 (=international 107), and he may have more in the tank. He ended last season by winning a listed race at Dresden, but the Düsseldorf event was much stronger, and this was easily his best ever performance. Connections are now eyeing some lucrative traces in Scandinavia, but he could also run next in a German group race. The time of the race was extremely fast – as was the case with almost all races at Düsseldorf, but Mansour acts on any ground and should go on from here.

With so little racing in Germany at present – so far this year on Sundays only – there are now also droves of German-trained runners every day in France. The advantages are clear; not only is there racing every day, with races to suit every type and over every distance, prize-money is also much better. German prize-money is due to be raised from the end of March, but even the new purses are still only about half of the amounts the same horses could be running for on the other side of the Rhine.

We had an interesting race at Strasbourg on Wednesday this week, a 3yo maiden over 2100 metres, in which German-trained horses finished first and second. The winner was Darius Racing's **Pirouz** (Counterattack), bred by Gestüt Karlshof and trained by Waldemar Hickst, who made almost all the running and kept on well to score from Stall Emoji's Brümmerhof-bred Millionaire (Adlerflug). Both these BBAG sales graduates are entered in the German Derby, but could both go next for the Bavarian Classic at Munich on May 1st. This race, normally the best early season Derby trial, could also be the target for Alessio and also Derby favourite Tünnes.

We have dealt exclusively with the flat this week, but N.H. racing will be back in the spotlights next week, when the Aintree Grand National meeting takes place. Our early fancy for the big race is Delta Work, a multiple Grade One winner over fences for Gordon Elliott and Gigginstown and recently the winner of the Cross Country at Cheltenham from Tiger Roll; he is by the German-bred sire Network (Monsun). There is a lot of rain forecast for next week, which can only be to his advantage.

David Conolly-Smith



JA, ICH WILL!

**...schon VOR der
BBAG-Frühjahrsauktion
auf IHR Angebot
aufmerksam werden!**

POST AUS PRAG

Bratislava ohne Direktor, Top-Jockeys in Prag

Mit einem Paukenschlag beginnt die neue Saison im osteuropäischen Raum. Eine Woche vor dem ersten Renntag in Bratislava wurde am Donnerstag Marián Surda aus der Funktion des Direktors der slowakischen Turf-Autorität und staatlichen Rennbahn Závodisko abgerufen. In einer kurzen Stellungnahme verwies das Landwirtschaftsministerium auf eine angeblich mangelnde Entwicklungsstrategie des Rennbahnareals in Bratislava. Die diesjährige Rennsaison in der Slowakei soll 18 Renntage umfassen, davon 15 in Bratislava und der Rest ist auf den kleineren Bahnen in Topolcianky und Senica geplant. Das Turf Gala-Meeting wird am 5. Juni stattfinden, das Slowakische Derby ist auf den 17. Juli geplant.

Der 63-jährige Surda, einer der renommiertesten Fachleute der Region, verbrachte mehr als 28 Jahre in der Funktion des Chefs des slowakischen Rennsports. Nach der Teilung der Tschechoslowakei setzte er im Jahre 1993 eine neue Konzeption des Rennsports in seinem Land durch und schaffte es sogar Lester Piggott oder Frankie Dettori auf die kleine Bahn in der Mitte der großen Plattenbau-Siedlung Petržalka (Engerau) zu locken. Der Rennbetrieb blieb auch nach der Wende in den Händen des Staates, was neben der langjährigen Stabilität auch einige negative Aspekte mit sich brachte. Dazu zählte unter anderem die Abhängigkeit des Rennsports von der Gunst der mehr oder weniger kompetenten Ministerien und von dem aktuellen politischen Klima. So verlor Surda nach diversen Regierungswechseln bereits zweimal in den Jahren 2012 und 2016 seine Funktion, konnte aber nach relativ kurzen Pausen stets zurückkehren. Nach seinem dritten Abgang wurde vorläufig mit der Leitung der Gesellschaft der Chef-Ökonom Ladislav Molnár beauftragt.

In Prag beginnt an diesem Sonntag die tschechische Saison. Wegen dem günstigen Termin gastieren dort zahlreiche in Deutschland tätige Jockeys. Sibylle Vogt steigt viermal in den Sattel, im Hauptrennen 95. TipSport Gomba handicap (1200 m, ca. 5.700 Euro) werden auch Jozef Bojko und Tolga Koyuncu reiten. Im Rahmenprogramm hat Leon Wolff drei Ritte und sein Prager Debüt gibt auch das 19-jährige belgische Talent Kobe Vanderbeke. Das Hauptrennen selbst könnten zwei Top-Sprinter, der letztjährige Seriensieger



Marian Surda. www.galoppfoto.de

Jir Sun (Shamardal) und der Achte aus der Goldenen Peitsche Worth Choice (Worthadd), unter sich ausmachen. Im Starterfeld sind aber auch das wahrscheinlich beste tschechische sieglose Pferd Manoamano (Alexandros) sowie Teilnehmer aus der Slowakei und Österreich.

Auf der All-Weather-Bahn des Budapester Kincsem Parks gingen bereits zwei Meetings über die Bühne. Das erste bessere ungarische Rennen des Jahres Megnyitó Verseny (1600 m, ca. 3.900 Euro) wurde von der 5-jährigen Simply The Best (Prometheus) mit István Kozma beherrscht. Die Stute aus dem Training von Sándor Kovács schlug um 4 1/2 Längen Impossible Star (Elzaam) und Wasmy (Dawn Approach).

► **Klick zum Video**

Im Tavaszi Hendikep (2000 m, ca. 2.800 Euro) ließ sich der von Gábor Maronka trainierte Fünfjährige Avoiding Water (Sidestep) auch von dem Gewicht 63 kg nicht beeindrucken und kam leicht um 5 Längen nach Hause. Zweite wurde die Außenseiterin Fragile Planet (Iffraaj) und der dritte Rang ging an Trip Jone Decerisy (Top Trip).

► **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag

AUKTIONSNEWS

Zweimal siebenstellig bei Fasig-Tipton



1,2 Millionen Dollar gab es für diese Bolt d'Oro-Stute Foto: Fasig-Tipton

35 der 52 angebotenen Zweijährigen wechselten bei der Fasig-Tipton Gulfstream Sale in Florida, einer „Boutique“-Auktion, für 13,155 Millionen Dollar den Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag von 375.857 Dollar war fast identisch mit dem des Vorjahres. Die Versteigerung litt sicher unter den vielen gestrichenen Pferden, im Katalog standen 103 Lots.

Den Höchstpreis von 1,2 Millionen Dollar brachte eine Stute aus dem ersten Jahrgang von Bolt d'Oro, die Spendthrift Farm war der Käufer. Die Mutter ist eine Not For Love-Stute mit solidem Blacktype-Hintergrund. Bolt d'Oro (Medaglia d'Oro) steht für 20.000 Dollar auf Spendthrift, er war zweijährig Gr. I-Sieger auf Sand. Die junge Stute war schon zweimal im Auktionsring, brachte als Fohlen 80.000 und als Jährling 85.000 Dollar, wobei es sich auch um Auflösungen von Partnerschaften handelte. 1,1 Millionen Dollar zahlte Coolmore für einen **Justify**-Sohn aus der Appealing Zophie (Successful Appeal), eine Gr. I-Siegerin, die bereits u.a. den Belmont Stakes (Gr. I)-Sieger Tapwrit (Tapit) gebracht hat. Ihr jüngster Spross war ein Pinhooking, Ciaran Dunne hatte ihn als Jährling für 290.000 Dollar erworben.

Recke kauft Gr. I-Sieger



Christian von der Reckes Neuerwerbung Petit Mouchoir 2019 in Leopardstown. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die Ascot March Sale eröffnete am Donnerstag die Auktionsaison in der dortigen Dependence von Tattersalls und konnte gleich mit einem noch nie erzielten Preis aufwarten. 80.000 Pfund brachte die sieben Jahre alte Skyace (Westerner) aus dem Stall des irischen Trainers Shark Hanlon, dorthin wird sie auch wieder zurückkehren. Der bisherige Eigner, ein Syndikat, hatte sich für einen Verkauf entschieden, da bei ihr ein Chip diagnostiziert wurde, Hanlon erwarb sie für einen anderen Besitzer im Stall. Er hatte Skyace vor drei Jahren an gleicher Stelle für gerade einmal 600 Pfund gekauft und mit ihr fünf Rennen gewonnen, darunter vergangenen April ein mit 59.000 Euro für den Sieger dotiertes Gr. I-Hürdenrennen in Fairyhouse.

Von den 115 angebotenen Pferden jeder Altersklasse wurden 97 für etwas mehr als 700.000 Pfund verkauft. Trainer Christian von der Recke ersteigerte zwei Pferde: Der elf Jahre alte Petit Mouchoir (Al Namix), der 2017 das Irish Champion Hurdle (Gr. I) gewinnen konnte, noch diesen Januar Vierter auf Gr. III-Ebene in Naas werden konnte, kostete immerhin 25.000 Pfund. Ebenfalls aus der Hindernisabteilung kommt Roman Knows (Holy Roman Emperor), der Fünfjährige wurde für 4.000 Pfund zugeschlagen.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Stall Salzburgs Jüngste: Im Gestüt Jettenhausen hat Angel (Jukebox Jury) ihre erste Geburt souverän gemeistert.. Das langbeinige, korrekte Stutfohlen stammt von Brametot, die Mutter wird 2022 von Fearless King gedeckt – Foto: privat



Geschafft: Das scheint hier gerade Queensberry (Tertullian) beim Anblick ihres neuen Fohlens zu denken. Das Hengstfohlen stammt von Amaron, als Züchter zeichnen Graf und Gräfin Stauffenberg – Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Halbzeit

Genau 40 Neueintragungen dieser Woche bringen uns nach drei Monaten Fohlensaison auf einen Halbzeitstand von 348 Fohlen, davon 181 Stuten und 167 Hengste. Bisher am fleißigsten bei den Vätern war Best Solution mit 24 Nachkommen, gefolgt von Lord of England (20), (Protectionist (19), Waldpfad (17) und Isfahan (15). Bei den Züchtern stehen für das Gestüt Görlsdorf, welches die Fohlensaison damit bereits beendet hat, 20 Nachwuchshoffnungen zu Buche, es folgen die Gestüte Hof Ittlingen, Röttgen und Brümmerhof mit jeweils 16 Fohlen vor dem Gestüt Auenquelle mit 14 Fohlen.

Drei dieser 14 Auenqueller Fohlen stammen aus der aktuellen Woche, darunter ein **Soldier Hollow**-Hengstfohlen der **Virginia Sun** (Doyen), der Mutter bisher von **Virginia Joy** (93 kg) und **Virginia Storm** (90 kg) und ein **Best Solution**-Stutfohlen der listenplatzierten **Auenlee** (Doyen).

Zwei Gr.I-Platzierungen errang **Calyxa** (Pivotal) für das Gestüt Haus Ittlingen, ihr in England geborenes Stutfohlen stammt von **Too Darn Hot**.

Über drei neue Fohlen darf man sich im Gestüt Küssaburg freuen, darunter ein **Amaron**-Hengstfohlen der Gr.III-platzierten **The Spring Flower** (Kornado), Mutter der listenplatzierten **Tipsy**

Tangerine und ein **Protectionist**-Hengstfohlen der listenplatzierten **Kaiserperle** (Montmartre).

Das Gestüt Wittekindshof begrüßt zwei neue Hoffnungsträger: die Gr.II-platzierte **Sword Peinture** (Peintre Celebre) brachte ein Stutfohlen von **Reliable Man** und in Irland kam ein Hengstfohlen der listenplatzierten **Elle Memory** (Maximos), der letzten Tochter der großen **Elle Danzig** zu Welt, hier ist **Sottsass** der Vater.

Unter den zwei aktuellen Fohlen im Gestüt Röttgen befindet sich ein von Protectionist stammendes Stutfohlen der Gr.III-platzierten **Dina** (Nathaniel).

Das Gestüt Paschberg vermeldet die kleine Schwester des Listensiegers **Quebueno**, denn die Gr.III-Siegerin **Queenie** (Areion) fohte von Soldier Hollow.

Listensiegerin waren **Antonym** (Bahri) wie auch ihre Tochter **Amabelle** für das Gestüt Ittlingen, das diesjährige **Counterattack**-Stutfohlen der Antonym geht auf das Zuchtkonto von Milan Mrda.

Mit der Martillo-Tochter Still Standing züchten Sandra Lony und Gerhard Moser und mit deren Tochter Sanora hatten sie bereits eine Gr.-III-Siegerin in ihren Farben laufen. Das jetzige Soldier Hollow-Hengstfohlen ist ein rechter Bruder zu Sanora.

Über ein weiteres Hengstfohlen von **Isfahan** darf man sich in den Anahita Stables freuen, die Mutter ist die Listensiegerin **Kashmar** (Samum).



Nesthäkchen: Die Jüngste im Görlsdorfer Jahrgang 2022 ist dieses Stutfohlen der Hello Honey (Sholokhov), Vater des Nesthäkchens ist Sea The Moon. Damit beendet man in Görlsdorf die Abfohlsaison mit 20 neuen Hoffnungstägern – Foto: privat

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 wieder ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Mel-



Little Sister: Klein, neu und frech – kurz und prägnant beschreibt man im Gestüt Paschberg das jüngste Fohlen der Gr.III-Siegerin Queenie (Areion). Der Vater ist Soldier Hollow, womit die Kleine eine rechte Schwester des Listensiegers Quebueno ist – Foto: privat

dungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: [► Klick!](#)

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
07.03.	b.	H.	Highland Reel	Mermaid	N. N.	Gunther Schneider
12.03.	b.	St.	Isfahan	Koenigin Turf	N. N.	Gestüt Elsetal
12.03.	b.	St.	Too Darn Hot	Calyxa	N. N. (GB)	Gestüt Haus Ittlingen
13.03.	db.	H.	Counterattack	Nina Buck	N. N.	Stall the glory brotherhood
14.03.	schwb.	H.	Isfahan	Königin Solo	N. N.	Gestüt Elsetal
16.03.	b.	St.	Reliable Man	Alma Mater	N. N.	Knut Kaufmann
17.03.	Fsch.	H.	The Grey Gatsby	Ustana	N. N.	Gestüt Küssaburg
18.03.	b.	H.	Tai Chi	Wetea	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
21.03.	F.	H.	Amaron	The Spring Flower	N. N.	Gestüt Küssaburg
22.03.	F.	H.	Amaron	Queensberry	N. N. (Foto)	Graf u. Gräfin Stauffenberg
23.03.	b.	H.	Best Solution	Morning Shadow	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
23.03.	F.	St.	Brametot	Angel	N. N. (Foto)	Stall Salzburg
24.03.	b.	St.	Isfahan	Nightlight Angel	N. N.	Dr. Christoph Berglar
24.03.	F.	St.	Reliable Man	Sword Peinture	N. N.	Gestüt Wittekindshof
24.03.	b.	St.	Areion	Tres Magnifique	N. N.	Gestüt Etzean u. Hans-Helmut Rodenburg
24.03.	F.	St.	Protectionist	Faizeh	N. N. (IRE)	Gestüt Park Wiedingen
24.03.	b.	St.	Soldier Hollow	Queenie	N. N. (Foto)	Gestüt Paschberg
25.03.	b.	H.	Soldier Hollow	Virginia Sun	N. N.	Gestüt Auenquelle
25.03.	b.	H.	Postponed	Valanca	N. N.	Gunther Barth
25.03.	b.	H.	Nathaniel	Sky Red	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
26.03.	b.	St.	Amaron	Icici	N. N.	Gestüt Auenquelle
26.03.	b.	St.	Protectionist	Dina	N. N.	Gestüt Röttgen
26.03.	b.	H.	Reliable Man	Virginias Princess	N. N.	Yusuf Kasim
27.03.	b.	St.	Sea The Moon	Hello Honey	N. N. (Foto)	Gestüt Görldorf
27.03.	b.	H.	Soldier Hollow	Still Standing	N. N.	Sandra Lony u. Gerhard Moser
27.03.	F.	St.	Counterattack	Antonym	N. N.	Milan Mrda
28.03.	F.	H.	Lord of England	Wackere	N. N.	Gestüt Röttgen
28.03.	b.	St.	Reliable Man	Santanna	N. N.	Gestüt Ebbesloh
28.03.	Bsch.	H.	Protectionist	Kaiserperle	N. N.	Gestüt Küssaburg
28.03.	b.	H.	Sottsass	Elle Memory	N. N. (IRE)	Gestüt Wittekindshof
28.03.	b.	H.	Brametot	Athenee	N. N.	Gestüt Ebbesloh u. Gestüt Hachtsee
28.03.	b.	St.	Tai Chi	Falballa	N. N.	Christoph Holschbach
28.03.	b.	St.	Protectionist	Cru Paradis	N. N.	Power Thoroughbreds Germany
28.03.	F.	H.	Isfahan	Nacera	N. N.	Sacha Eloise Comijs
29.03.	F.	H.	Isfahan	Kashmar	N. N.	Anahita Stables
29.03.	db.	St.	Best Solution	Auenlee	N. N.	Gestüt Auenquelle
29.03.	F.	H.	Destino	La Passionata	N. N.	Oliver Matkovic
29.03.	b.	St.	Destino	Trust Your Heart	N. N.	Gestüt Westerberg
30.03.	F.	H.	Brametot	Independant	N. N.	Stall Brotherhood & Friends
31.03.	F.	St.	Amaron	Lucky Girl	N. N.	Annigna Toure

MIT SEINEM ERSTEN
 JAHRGANG VATER
 DER GRUPPE-SIEGER :
AMAZING GRACE GR.2
 UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN
 JAHRGANG VATER DES
 DERBY CO-FAVORITEN
NO MORE BOLERO

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

**Sonder-
 konditionen**
 Tel.: 0172-694 01 58
 verhandelbar für
 Stuten der Danhill-
 Sire line



GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Royal Right, H., v. **Frankel** – Royal Solitaire, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 25. März in Saint-Cloud/Frankreich, Hcap, 2400m, €12.500

Groundbreaker (2019), H., v. **Oasis Dream** – Guajara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 26. März in Doncaster/Großbr., 2000m, ca. €4.700



Arabolini (2016), W., v. **Pomellato** – Anna Boleyn, Zü.: **Harald Gritscher**
 Sieger am 29. März in Gosford/Australien, Hcap, 2200m, ca. €11.000
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €16.000 an *Orbis Bloodstock*

Dartan (2017), W., v. **Reliable Man** – Desabina, Zü.: **Gestüt Röttgen**
 Sieger am 29. März in Navan/Irland, Hcap, 2600m, €12.390
 Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2018**

Pirouz (2019), H., v. **Counterattack** – Parivash, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Sieger am 30. März in Straßburg/Frankreich, 2000m, €9.500
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €20.000 an *HFTB Racing Agency für Darius Racing*

Milka (2018), St., v. **Protectionist** – Monolite, Zü.: **Susanne Ottofülling**
 Siegerin am 31. März in Newcastle/Australien, 1870m, ca. €11.000

Woodstone (2019), H., v. **Adlerflug** – Waldtraut, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**
 Sieger am 31. März in Chantilly/Frankreich, Hcap, 1900m (Polytrack), €11.500
BBAG-Jährlingsauktion 2020, €24.000 an *Lars Haase*

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Israaj (2018), Siegerin am 5. März in Al Janadriah/Saudi-Arabien, 1600m (Sand)

Rubbeldiekatz (2019), Siegerin am 26. März in Wolverhampton/Großbr., 1700m (Tapeta)

Solanna (2019), Sieger am 30. März in Kempton/Großbr., 1600m (Polytrack)

MAXIOS

Mount Popa (2015), Sieger am 26. März in Rosehill/Australien, Neville Sellwood Stakes, Gr. III, 2000m

Pope (2019), Sieger am 27. März in Mailand/Italien, Hürdenr., 3200m

Maxson Hill (2017), Sieger am 27. März im Kincsem Park/Ungarn, 1100m

RED JAZZ

Eskimo Komet (2019), Sieger am 25. März in Dundalk/Irland, 1400m (Polytrack)

Remkiraly (2019), Siegerin am 27. März im Kincsem Park/Ungarn, 1600m

RELIABLE MAN

Musicana (2020), Siegerin am 24. März in Saint-Cloud/Frankreich, Verkaufsr., 900m, €12.000

Hypnos (2016), Zweiter am 26. März in Tauranga/Neuseeland, Japan Trophy, Gr. II, 1600m

LORD OF ENGLAND

Sudan (2017), Sieger am 30. März in Straßburg/Frankreich, 2000m

TAI CHI

Atreus (2018), Sieger am 30. März in Straßburg/Frankreich, 2350m



RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Die Saison nimmt Fahrt auf


The Revenant läuft im Prix Edmond Blanc und hat mit einem Listensieg im März bereits Kondition getankt. www.galopffoto.de - Frank Sorge

Samstag, 2. April
Leopardstown/IRE

1.000 Guineas Trial Stakes - Gr. III, 55.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Ballysax Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Saint-Cloud/FR

Prix Edmond Blanc - Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Prix Penelope - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2100 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Donnerstag, 7. April
Deauville/FR

Prix Imprudence - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Prix Djebel - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir **die Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter deliusdaniel@aol.com oder info@turf-times.de eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.